

Die schwedische Landesaufnahme von Vorpommern 1692 - 1709

In den Jahren 1692 bis 1709 ließ die schwedische Regierung im damals schwedischen Vorpommern, das von Rügen, dem Darß-Zingst bis an die Oder reichte, das Land aufmessen und beschreiben. Da Schweden zu der Zeit die besten Landmesser hatte, sind die dabei gezeichneten Karten recht genau und bilden zusammen mit den Beschreibungen der Dörfer und Städte und ihrer Ländereien eine wichtige Quelle für diese Zeit.

Description über das Amtsdorf Corswandt, welches im Amt Pudagla auf dem Lande Usedom belegen und im Oktober 1693 geometrisch vermessen worden ist.

Name der Einwohner

- | | |
|-------------------------------|--|
| <i>1. Christopher Drickel</i> | <i>ist ein Kossat</i> |
| <i>2. Petter Paarl</i> | <i>Diese beiden sind Vollbauern und haben gleichviel</i> |
| <i>3. Michel Perewitz</i> | <i>Land zu bewirtschaften.</i> |
| <i>4. Michel Sonnenberg</i> | <i>ist ein Heidereiter</i> |
| <i>5. Marten Redz</i> | <i>Diese beiden sind</i> |
| <i>6. Hans Schwichtenberg</i> | <i>Kossaten.</i> |
| <i>7. Michel Pahl</i> | <i>ist ein Einlieger, der für Tagelohn dient</i> |

Das Dorf Corswantz ist ein Amtsdorf, belegen auf dem Lande Usedom im Amt Pudagla. Dessen Lage ist im Kronwald bei der Swinska Heide und verläuft mit seinen Grenzen zum Süden zusammen mit Zircko und Gartz, zum Osten und Norden mit der Kronheide. Zum Westen hin liegt das Gross Ture Moor und Koten See. Eine Kirche ist nicht im Dorf, sondern sie gehen nach Zirco. Was das ganze Dorf versteuert, sind 1 1/4 reduzierte Hufen, wovon beide Bauern 2/3 und die 3 Kossaten zusammen 1/3 versteuern. Der Hof des Heidereiters, auf dem er wohnt, ist auch vor den letzten Krieg ein Bauernhof gewesen. Aber seitdem der Heidereiter darauf gesetzt worden ist, wird keine Steuer oder Reitergeld etc. dafür an die Krone gegeben. Für selbigen Hof wird unter dem Amt auch kein Dienst getan, sondern es wird jährlich eine besondere Pacht vom Heidereiter an den Schloßhauptmann für selbigen Hof gegeben, die sich übers Jahr auf 5 Rthl beläuft.

Ackerwerk

M : R

Deren Ackerwerk in Courswantz besteht meist aus Sand und liegt kampweise ausgerodet in den Kiefernügeln. Kann in keine festen Felder geteilt werden, weil sie nicht überall drei Schläge haben. Doch weil diese Stücke Land drei Schläge sind, wird auch dieses in drei Felder aufgeteilt. Auch wird das Feld A, als die Vermessung geschah, Sommerfeld, worin:

- | | |
|---|-----------------|
| <i>Aa Ist guter Sandboden, wenig lehmgemischt,</i> | <i>14 : 30</i> |
| <i>Ab Guter dunkler Sandboden, etwas tiefliegend,</i> | <i>11 : 120</i> |
| <i>Ac Guter Sandboden, etwas humos,</i> | <i>3 : 150</i> |
| <i>Ad Ist höhergelegener magerer Sandboden,</i> | <i>22 : --</i> |

Zusammen:

51 : --

Das Feld B

Be Ist höhergelegenes Sandland von

4 : 60

Bf Etwas lehmvermischter Sandboden, 9 : 120

Fol 42

Bg Ist humos gemischter Sandboden, 12 : --

Bh Sandboden, etwas lehmig gemischt, 10 : 120

Bi Gerodeter Sandboden, etwas humos, 1 : 120

Bk Schwaches Sandhumusland, 2 : 120

Zusammen: 39 : 240

C Das Winterfeld 7 : 270

Cl Ist guter Sandboden, 20 : 240

Cm Etwas lehmiger Sandboden, 6 : 120

Cn Sandiger Humus, 14 : --

Zusammen: 49 : 30

Es folgen jetzt die Sandkamps, die nur jedes 4., 5., 6. und 7. Jahr besät werden, und sind:

Dp Sandland, das nur jedes 4., 5., und 6. Jahr besät werden kann, 23 : 120

Dq Bergiges Sandland, das jedes 6. Jahr besät wird, sind 6 : 240

Dr Sand, der jedes 4. Jahr besät wird, 6 : 180

Ds Sand, der alle 6 Jahre besät wird, 4 : 30

Dt Aufgebrochenes Sandland, das voll mit Eichen- und Buchenwald steht, 5 : 180

Du Sind Sandkamps hier und da im Wald belegen, welche teils jedes 4., teils jedes 5., 6. und 7. Jahr besät werden und zusammen 4 M : 210 R machen. 4 : 210

Dx Ist ein Sandkamp, der jedes 6. Jahr besät wird. 3 : 240

Dy Die Wurten oder Ackerstücke, die es bei selbigem Dorf gibt und aus Humusboden bestehen, 3 : 150

Zusammen: 58 :

Wiesen

Ea Eine gute Rasenwiese, etwas sumpfig, die bei den Häusern liegt, mit einer Fläche von 7 : 240

Eb Zwei sumpfige Seggenwiesen im Turebruch belegen, etwas bültig, welche nicht überall gemäht werden, wenn viel Wasser darauf ist. Die eine hat eine Fläche von 24 : 240
die andere von 19 : 90

Zusammen: 51 : 270

Heufuder

In der Wiese, die bei den Häusern liegt, sagen die Bauern, können sie ein jeder 4 gute Fuder und die Kossaten jeder 1 Fuder bekommen, beläuft sich zusammen auf 11 Fuder. Aber nach geometrischer Kalkulation zu schließen, können sie auf dieser Wiese wohl 3 Fuder je Morgen bekommen. Daraus folgt eine Fuderzahl von 21. Auf deren Wiesen in Die Thur kann nichts genau festgesetzt werden, weil sie gegenwärtig nicht überall gemäht werden. Doch wenn es

sich trifft, daß sie von ihnen überall gemäht werden können, kann wohl wenigstens ein Fuder je Morgen gemäht werden. Und dann beläuft sich so deren Heufuderzahl auf 44 Fuder.

Zusammen: 65 Fuder Heu.

Wald und Weideland

- A1 Die großen Eichen- und Buchenberge, die zwischen den Gartzter Besitzungen und Courswandtz belegen sind, ergeben eine Fläche von 311 : -
-
- B2 Berg mit Laubwald und Heideland darauf,
33 : --
- C3 Tiefliegendes Land beim Thrr-Moor, ist bültig und mit Heidekraut und Birkenbüschen bewachsen. Kann zu Acker gemacht werden, hat
9 : --
- D4 Item ein anderes Stück Land bei selbigem Moor, das bültig und mit Birkenbüschen überwachsen ist,
25 : --
- Es Zwischen den Ackerkamps gibt es Eichen- und Buchenwald bei demselben aufgebrochenen Land, aber sonst weiter drin Kiefernwald, und dieses Revier sind
65 : --
- F6 Zwei Erlenbrüche beim Dorf,
10 : --
- G7 Ein Bruch mit Eichen, Erlen und Buchen zur Ahlebeck hin, dessen Umfang 18 M : -- sind.
18 : --
- H8 Sandland mit mittelmäßig großem Kiefernwald darauf, darin es gutes Weideland mit Heidekraut gibt,
81 : --
- I9 Hohe Berge und tiefe Täler mit großen Eichen- und Buchenwald bewachsen, welche zwischen Kourswatz, Ahlebeck und Swiner Heide liegen
225 : --
- K10 Junger Kiefernwald mit einigen großen Eichen vermischt,
69 : --
- L11 Auf Sandland lauter junger Kiefernwald, umfaßt
67 : --
- M12 Der übrige Wald, der meist zwischen den Kamps einbegriffen ist und aus Kiefern besteht, beinhaltet eine Fläche von
184 : 30
- N13 Von dem sumpfigen Moor Die Thur wird hier unter dem Dorf ein Revier von 169 M : 30 R aufgeführt.
169 : 30

Zusammen:
1266 : 60

Das Dorf

Mit Straße und Grundstücken ist der Umfang des Dorfes 3 : 120
5 Sind kleine Koppeln und Obstgärtchen, 2 : 180

Zusammen: 6 : --

Seen

Pa Wolgast-See, der zwischen hohen Eichenbergen liegt, mit tiefem Wasser
und schlammigem Boden, hat allerhand Arten Fische.
Auch fischen die Bauern darin für Pacht. 71 :

180

Pb Krebssee ist ein fischreicher Binnensee, der im Eichenwald zwischen Zirco
und Korswadtz liegt, hat eine Fläche von 8 :

120

Zusammen: 80 : --

Summe reiner Acker 198 :
120

Wiesen 51 :
210

Fuder Heu 65

Wald und Weideland 1266 : 60

das Dorf mit Zubehör 6 : --

Seen oder Flüsse 80 : --

Annotation über das Amtsdorf Courswans

Über den Acker

Aus der Arealausrechnung ist zu entnehmen, wieviel Ackerland unter Courswanzt dreischlägig ist, auch was das übrige Sandland ist, das die Bauern nur jedes 4., 5., 6. und 7. Jahr besäen, das dreischlägiges Land ist. Obwohl es sandig erscheint, sind doch einige Stellen gutes Land und tragen schönen Roggen und schöne Gerstensaar.

Über die Aussaat

Nach den Aussagen der Bauern sät jeder Bauer auf seinem Hof an Wintersaat 11 (Sch), der Heidereiter entsprechend einem Bauern 11 (Sch). Sommersaat von Gerste jeder Bauer 6 (Sch), Erbsen 1 (Sch), Wintersaat sät jeder Kossat höchstens 4 (Sch), von Sommersaat 2 (Sch). Nach dem gegebenen Aufsatz beläuft sich die Summe von Sommer- und Wintersaat vom Dorf auf 72 (Sch).

Über Wiesen

Auf anderen Besitzungen hat dieser Ort keinen Heuschlag, sondern nur die Wiesen, die in den Ausrechnungen über das Dorf aufgeführt sind, deren Natur und Beschaffenheit dort auch zu ersehen sind.

Über Weideland

Gute Weide für das Vieh hat dieser Ort so um den Kronwald herum wie hier neben im Thure Bruch.

Über Wald zum Brennen und Bauern

Wie auch bei anderen Amtsdörfern, sind auch dieses Dorfes Bedingungen, aus der Kronheide zu holen, was zum Zimmern oder Bauen gebraucht wird.

Über Arbeitstiere

Jeder Bauer hat 3 Pferde und 2 Ochsen nötig, um seinen Amtsdienst zu verrichten wie zu seinem eigenen Gebrauch. Außerdem haben sie in diesem Dorf schönes Jungvieh und Pferde, wovon sie ihre meisten Mittel haben sollen.

Über Bienenstöcke

Der Kossat Nr. 1 und einige der anderen haben einige Bienenstöcke, von denen der Schloßhauptmann den 10. Stock als Zehnten nimmt.

Über Fischerei

Die Bauern und Kossaten hier im Dorf nutzen ihre Fischerei in den Binnenseen mit Namen Wolgast-See und Senins-See, die hier in der Kronheide liegen. Auch hat das ganze Dorf zuvor für benannte Seen als Wasserpacht 1 Rthl gegeben. Aber jetzt ist selbige Pacht auf 4 Rthl im Jahr für das ganze Dorf erhöht worden, die sie an das Amt geben sollen. Desgleichen pflegen diese Einwohner auch Flundern und Rotaugen im Großen Salzmeer zu fischen, wofür sie nichts an das Amt geben.

Über Dienste

Unter dem Verwalter in Cutzow dienen die Bauern mit Zugtieren und zwei Personen die ganze Woche über, und die Kossaten dienen mit einer Person zu Fuß die ganze Woche. Hierbei wird beachtet, daß der Kossat Christopher Drickell für sich jährlich 6 Rthl Dienstgeld gibt. Sonst machen die anderen Amtsdienste mit Kutschieren und Bauen, wie es gefordert wird. Auch schlägt ein jeder Bauer jährlich 3 Klafter Fadenholz für den Schloßhauptmann und jeder Kossat 1 1/2 Klafter.

Über Ausgaben

An Kopfgeld hat jeder Bauer, Kossat und Einlieger verflommenes Jahr 1 Rthl je Person gegeben. Beläuft sich für das ganze Dorf auf 7 Rthl. Accise gibt jeder Bauer jedes Quartal 10 1/2 Gr., ein jeder Kossat 5 Gr. Beläuft sich das ganze Jahr über auf eine Summe von 10 Rthl 4 Gr. Pacht gibt ein jeder Bauer 1 Rthl, jeder Kossat 6 1/2 Gr, wird eine Summe von 2 Rthl 19 1/2 Gr. Reitergeld gibt jeder Bauer 17 vorpom. β und die Kossaten zusammen 17 alle Monate. Beläuft sich jährlich für das ganze Dorf auf eine Summe von 11 Rthl 22 Gr. Die Summe der berührten Abgaben macht 31 Rthl 17 1/2 Gr. Magazin-Korn wurden dieses Jahr 10 Sch gegeben, Hundekorn, ein jeder Bauer 3 Sch, beläuft sich auf 6 Sch. Die Kossaten geben kein Hundekorn.

Über Lebenserwerb

Deren Erwerb besteht vornehmlich von deren Vieh und Fischerei. In den Jahren, die etwas einbringen, können sie auch etwas Hilfe vom Acker haben.

Anno 1704 ist das Dorf Coursfans revidiert und wie folgt befunden:

Neuer Acker

M :

R

Da4 Ist aufgenommen von B2 und besteht aus hochgelegenen weißen Sand und ist 3 Jahre bewirtschaftet worden. Aber jetzt muß es wohl

4 Jahre liegen, bevor es genutzt werden kann.	5 :
40	
<i>Db4 Von B2 aufgenommen und ist von besserer Bodenbeschaffenheit als Da</i>	3 :
120	
<i>Dc1 Von M12 aufgepflügt und an Güte wie Dp</i>	2 :
30	
<i>Dd2 Von M12 aufgenommen und besteht aus mit Sand vermischem, lehmigen Humus, vor 6 oder 7 Jahren ausgerodet</i>	3 :
60	
<i>Dn1 Ist von M12 aufgenommen, ist Sand, der jedes 6. oder 7. Jahr besät wird</i>	1 :
180 15 : 130	

Die Stücke, welche wüst liegen, sind mit o bezeichnet und sind 5 Stücke, liegen beim Wolgast-See, welche mit kleinem Kiefernwald bewachsen sind.

Summe: 15 :
130

Gefallene des 2. Weltkrieges 1939 - 1945

Korswandt: ***Werner Mundt***
 Willi Mundt
 Georg Winkler
 Konrad Witt
 Hans Krüger
 Otto Parlow
 Richard Krohn
 August Borm
 Otto Runge

Ulrichshorst: ***Bruno Salchow***
 Lothar Wiedemann
 Richard Fröhlich

*Walter Genz
 Otto Pieper
 Gerhard Bluhm
 Otto Schünemann
 Alfred Lange
 Walter Lange*

***Gefallene des 1. Weltkrieges
 1914 - 1918***

Korswandt Karl Behling

*Ernst Schmidt
 Johann Mundt
 Ernst Rossow
 Alfred Schlösser
 Arthur Butz
 Ernst Behling
 Johannes Struck*

***Ulrichshorst: Richard Schmehling
 Otto Genz
 Franz Tegge
 Carl Wegner
 Franz Brandenburg***

Politisches Geschehen 1990

6.5.90 *Kommunalwahlen*

*Folgende Gemeindevertreter wurden gewählt:
 Karl-Josef Wurzel, Klaus-Peter Zirkler, Gisela Tiegs, Brigitte Wiedemann, Ute
 Christ, Siegfried Parlow, Horst Becker, Elke Handke, Gerd Schünemann,
 Margitt Dittberner, Barbara Kadow, Gisela Grummt, Erika Mundt, Albrecht
 Koch, Werner Willfahrt*

24.5.90 *Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung*

- *Verlesen des Abschlußberichtes zu Kommunalwahlen am 6.5.90*
- *Wahl des Gemeindevorstehers Karl-Josef Wurzel, er übernahm ab 31.5.90
 die Geschäfte des Bürgermeisters in ehrenamtlicher Tätigkeit*
- *als Stellvertreter des Gemeindevorstehers wurden gewählt*

1. Klaus-Peter Zirkler
2. Ute Christ

- 5.6.90 2. Sitzung
 Festlegung der Ausschüsse:
 in den Hauptausschuß wurden gewählt:
 Gisela Tiegs : Verantwortlicher für Haushalt; Finanzen
 Magrit Dittberner: Verantwortlicher für Jugend, Bildung, Soziales, Sport, Kultur
 Siegfried Parlow: Verantwortlicher für Umweltschutz, Ordnung u. Sicherheit
 Gerd Schünemann: Verantwortlicher für Bau- und Wohnungswesen.
- 13.9.90 3. Sitzung
 - Diskussion und Beschlußfassung zur Entlastung der Haushaltsrechnung für das I. Halbjahr 1990
 - Diskussion und Beschlußfassung über den Haushaltsplan für das II. Halbjahr 1990
 - Bestätigung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
 - Bestätigung der Geschäftsordnung für den Hauptausschuß
 - Diskussion und Beschlußfassung über die Hauptsatzung
 - Beschlußfassung zur Auflösung des Zweckverbandes Camping Korswandt-Kamminke
- 25.9.90 4. Sitzung
 Verwaltungsangelegenheiten
- 26.9.90 5. Sitzung
 Beschlußfassung zur Erarbeitung eines Flächennutzungsplanes
- 19.11.90 6. Sitzung
 Beschlußfassung zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Dargen, Garz, Kamminke und Zirchow
- 6.12.90 7. Sitzung
 Beschluß der Vereinbarung zur Bildung der Amtsgemeinschaft

Haushaltsplan 1990

Am 13.9.90 wurde durch die Gemeindevertretung der Haushaltsplan für das II. Halbjahr beschlossen. Gleichzeitig trat der Beschluß der Gemeindevertretung vom 15.2.90 über den Haushaltsplan 1990 außer Kraft. Hauptpositionen des Haushaltes der Gemeinde Korswandt (einschließlich Zweckverband Camping Korswandt-Kamminke) für das II. Halbjahr.

	Einnahmen	Ausgaben
Bildungswesen	3,0 T-DM	19,7 T-DM
Sozialwesen	-	6,0 -"-
Kultur	-	1,8 -"-
Pachteinnahmen	0,6 -"-	-
Wassergeld	0,2 -"-	-
Straßenwesen	-	4,0 -"-
Örtliche Versorgungswirtschaft	-	22,3 -"-
Gemeindesteuern	6,3 -"-	-

<i>Gemeindeverwaltung</i>	-	28,6	-"-
<i>Gemeindevertretung</i>	-	3,7	-"-
<i>Brandschutz</i>	-	3,1	-"-
<i>Haushaltsreserve</i>	-	2,0	-"-
<i>Anteile</i>	102,2	-	-"-
<i>Zweckverband</i>	143,2	163,4	-"-
<i>Gesamt</i>	255,5	255,5	-"-
	=====	=====	

Amtshandlungen im Kirchenjahr 1990

Getraut wurden:

Dau Volker und Silvia geb. Tiegs Korswandt

Wiedemann Dietmar und Bianca geb. Lettner Ulrichshorst

Wiedemann Dirk und Anja geb. Willinski Ulrichshorst

Konfirmiert wurden am 3.6.1990 Kirche Zirchow

Yvonne Schünemann Ulrichshorst

Gunnar Sievert Ulrichshorst

Verstorben sind und bestattet wurden:

<i>Name</i>	<i>Ort</i>	<i>Alter</i>
<i>Boese Elfriede</i>	<i>Korswandt</i>	<i>75</i>
<i>Bergte Karl</i>	<i>Korswandt</i>	<i>75</i>
<i>Wietstock Ernst</i>	<i>Korswandt</i>	<i>76</i>
<i>Sanitz Bruno</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>86</i>
<i>Poggendorf Maria</i>	<i>Korswandt</i>	<i>91</i>
<i>Lettner Margarete</i>	<i>Korswandt</i>	<i>76</i>
<i>Schlösser Jürgen</i>	<i>Korswandt</i>	<i>50</i>

Einwohnerzahl: 477

Kulturbericht 1990

Veranstaltungen des Dorfklubs

28.1.90	<i>Preisskat</i>
2.3. und 3.3.90	<i>Karneval</i>
	<i>Thema: Märchenland</i>
	<i>Prinz Manni I. und Prinzessin Inge I. u.a. im Programm:</i>
	<i>Heinzelmännchentanz,</i>
	<i>Teufel mit 3 goldenen Haaren, Rotkäppchensketch, Teufelstanz,</i>
	<i>Charleston,</i>
	<i>Schneeflöckchentanz der Männer.</i>
4.3.90	<i>Kinderfasching im Idyll</i>

2.6.90	<i>Kinderfest</i>
	<i>Theaterveranstaltung, Kutschfahrten, Reiten</i>
6.10.90	<i>Faschingsball</i>
16.12.90	<i>Preisskat</i>

Wirtschaftliches Geschehen 1990

Der Bootsverleih wird durch Hartmut und Gerhard Reimann betrieben.

Oktober: Beginn der Erarbeitung des Flächennutzungsplanes.

Amtshandlungen im Jahr 1991

Getraut wurden:

*Koy Lothar und Andrea geb. Lemke Korswandt
Lange Guido und Brita geb. Genz Ulrichshorst*

Konfirmiert

*wurde am 19.9.91 Kirche Zirchow
Jenny Parlow Korswandt*

Getauft wurden: Mathias Koch	Korswandt	geb. 1979
Bianca Koch	Korswandt	geb. 1985
Christine Koch	Korswandt	geb. 1988
Daniel Wiedemann	Ulrichshorst	geb. 1991
Elisa Rehfeld	Ulrichshorst	geb. 1991
Daniel Cyrus	Korswandt	geb. 1979
Marcel Cyrus	Korswandt	geb. 1984

Verstorben sind bestattet wurden:

<i>Name</i>	<i>Ort</i>	<i>Alter</i>
<i>Zühlke Johanna</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>59</i>
<i>Reetz Walter</i>	<i>Korswandt</i>	<i>68</i>
<i>Lorenz Liesbeth</i>	<i>Korswandt</i>	<i>79</i>
<i>Tesch Meta</i>	<i>Ulrichshorst/Tribsee</i>	<i>78</i>

Geburten:

Daniel Wiedemann; Elisa Rehfeld; Carolin Mundt; Hubert Diebenow; Sandra Lange

Einwohnerzahl: 458

Wirtschaftliches Geschehen 1991

Idyll ist geschlossen. Betrieb Bootsverleih durch Hartmut und Gerhard Reimann, sie mußten nach dem Sommer aufstecken.

Flächennutzungsplan ab 1.4.91 öffentlich ausgelegt.

Pfingsten: Eröffnung des Ferienhotels der Nordtank GmbH (24 Komfortabel eingerichtete Doppelzimmer und Restaurant mit 60 Plätzen).

30.6.91 Baubeginn der Ortsverbindungsleitung für allgemeine Wasserversorgung.

Ab 1.11.91 wird die Gemeindeschwesterstation im alten Schulgebäude in Ulrichshorst verpachtet und als Videothek weiter genutzt.

Politisches Geschehen 1991

1.1.91 Bildung der Verwaltungsgemeinschaft mit Dargen, Garz, Kamminke und Zirchow

*30.1.91 8. Sitzung
- Beschlußfassung des Haushaltsplanes 1991
- Wahl der Amtsausschußmitglieder Frau Tiegs und Herr Zirkler*

*14.3.91 9. Sitzung
- Kindergartenbeitragsfestlegung
- Beschlußfassung über öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes*

*30.4.91 10. Sitzung
- Beschlußfassung zur Gründung eines Schulverbandes*

2.5.91 Korswandt tritt dem Schulverband bei

*29.5.91 11. Sitzung
- Beschlußfassung zum Wasserleitungsbau
- Beschlußfassung über Beitritt zum Städte- und Gemeindetag*

*20.6.91 12. Sitzung
- Beschluß über die Annahme des Vertrages zur Gründung des Schulverbandes*

25.6.91 Einwohnerversammlung zum Wasserleitungsbau

*2.8.91 13. Sitzung
- Diskussion zur Entwicklung der Zeltplätze*

*19.9.91 14. Sitzung
- Beschlußfassung über Satzung der FFW und Gebührensatzung*

*30.10.91 15. Sitzung
- Beschlußfassung über Gründung des Jagdverbandes
- Beschlußfassung über Beitritt zum Wasser- und Abwasserverband
- Diskussion zur Organisation der Amtsverwaltung*

Haushaltsplan der Gemeinde 1991

*1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
29.12.1990 Seite 11*

=====

<i>Einzelplan</i>		<i>Haushaltsjahr 1991</i>		
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Verpfl. Erm.</i>
<i>1</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>5</i>

=====

Verwaltungshaushalt

0 Allgemeine Verwaltung	--	16.500
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	9.900
2 Schulen	--	38.700
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	--	1.500
4 Soziale Sicherung	3.2	64.900
5 Gesundheit, Sport, Erholung	61.000	49.500
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	--	19.000
7 öffentl. Einrichtg., Wirtschaftsförderung	5.100	6.600
8 Wirtschaftl. Untern., allg. Grund- u. Sond.Verm.	1.800	500
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	350.800	216.100
=====		
=====		
0-9 Zusammen	421.900	423.200
=====		
=====		

Vermögenshaushalt

0 Allgemeine Verwaltung	--	--
--		
1 öffentliche Sicherheit u. Ordnung	--	--
--		
2 Schulen	--	--
--		
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	--	--
--		
4 Soziale Sicherung	--	--
--		
5 Gesundheit, Sport, Erholung	105.000	150.000
--		
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	--	60.000
--		
7 öffentl. Einrichtg., Wirtschaftsförderung	--	--
--		
8 Wirtschaftl. Untern., allg. Grund- u. Sond. Verm.	800.000	1.000.000
--		
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	305.000	--
--		
=====		
=====		
0-9 Zusammen	1.210.000	1.210.000
--		
=====		
=====		
Gesamthaushalt	1.631.900	1.633.200
--		
=====		
=====		

Kultur bericht 1991

Karneval

im Februar.

Umzug nach Zirchow, da das Idyll geschlossen ist.

Thema: Fernsehen gernsehen

Prinz Jörg I. und Prinzessin Manuela I. u. a. im Programm: Helga Hahnemann, die Turner, Striptease, ACDC, Torfrock. Hier kommt Kurt, Herzlein, Show- und Hüpfanz.

Amtshandlungen im Jahr 1992

Getraut wurden:

Rothharth Heiko und Silke geb. Schulz

Konfirmiert wurden

am 7.6.92 in der Kirche Zirchow:

<i>Robert Handke</i>	<i>Korswandt</i>
<i>Ramona Herrmann</i>	<i>Korswandt</i>
<i>Mathias Raddatz</i>	<i>Ulrichshorst</i>
<i>Steffen Splittgerber</i>	<i>Korswandt</i>
<i>Annett Steudel</i>	<i>Ulrichshorst</i>

Getauft wurden:

<i>Ramona Herrmann</i>	<i>Korswandt</i>	<i>geb. 1977</i>
<i>Robert Handke</i>	<i>Korswandt</i>	<i>geb. 1978</i>
<i>Mathias Raddatz</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>geb. 1977</i>

Verstorben sind und bestattet wurden

<i>Meyn Gertrud</i>	<i>Korswandt</i>	<i>82 Jahre</i>
<i>Salewski Friedrich</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>78 Jahre</i>
<i>Sieler Alice</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>80 Jahre</i>
<i>Wiedemann Anna</i>	<i>Ulrichshorst/Saalfeld</i>	<i>83 Jahre</i>
<i>Zirzow Konrad</i>	<i>Korswandt</i>	<i>80 Jahre</i>
<i>Naß Minna</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>86 Jahre</i>
<i>Bruß Werner</i>	<i>Korswandt</i>	
<i>Bluhm Otto</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>71 Jahre</i>
<i>Friedrichs Ilse</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>61 Jahre</i>

Geburten: *Nicole Labahn*

Einwohnerzahl: *604 davon 157 Nichtdeutsche (Asylantenunterkunft)*

Das Wetter 1992

Am 2.1. tobt zu Jahresbeginn ein schwerer Sturm über die Ostseeküste.

1.7.92 Zum ersten Mal seit Mitte Mai regnet es wieder. Fachleute sprechen von der größten Trockenheit in Mecklenburg-Vorpommern seit 100 Jahren. Der Sommer war zu warm und zu trocken.

26.10.92 *Der erste Schnee fiel.*

26.11.92 *Ein orkanartiger Sturm forderte in Mecklenburg-Vorpommern fünf Menschenleben.*

Politisches Geschehen 1992

1.1.92 *Gründung Amt Ahlbeck bis Oderhaff*

16.1.92 *18. Sitzung*

- *Beschlußfassung zum Haushaltsplan 1992*
- *Änderung der Hauptsatzung*
- *Beschlußfassung zur Erarbeitung einer Innenbereichssatzung für*

Ulrichshorst

19.2.92 *19. Sitzung*

- *Beschlußfassung über Satzungen Hundesteuer*
- *Beschlußfassung über Satzungen Straßenreinigung*
- *Beschlußfassung über Satzungen Kindergarten*
- *Verbandssatzung Zweckverband und Aufstellung der Innenbereichssatzung*

für

Korswandt und Ulrichshorst

19.3.92 *20. Sitzung*

- *Information über Gasversorgung*

15.4.92 *21. Sitzung*

- *Beschluß zur Bereitstellung finanzieller Mittel für die Erarbeitung der*

Innenbereichs-

satzung

20.5.92 *22. Sitzung*

- *Beratung über Verbandssatzung des Umweltverbandes, Wasser- und*

Abwasserver-

sorgung

- *Beschluß zum Beitritt zum kommunalen Fremdenverkehrsverband*

25.6.92 *23. Sitzung*

- *Bestätigung der Jahreshaushaltsrechnung 1991*

23.7.92 *24. Sitzung*

- *Ausführungen zum Dorferneuerungsprogramm*
- *Beschluß zur Aufnahme von Asylbewerbern in der Gemeinde*
- *Antrag zur Durchführung eines Flurneuordnungsverfahrens*

23.9.92 *25. Sitzung*

- *Verwaltungsangelegenheiten*

5.11.92 *26. Sitzung*

- *Beschluß zur Gründung einer Touristik-GmbH*

26.11.92 *27. Sitzung*

- *Vorstellung des 1. Entwurfes der Innenbereichssatzung für Korswandt und Ulrichshorst*

- *Entwurf Haushaltsplan 1993*

10.12.92 *28. Sitzung*

- *Nachtrag Jahreshaushaltsrechnung*
- *Ausführungen der Ausländerbeauftragten zur Ausländerproblematik*
- *Denkmalschutz für Ulrichshorster Dorfstraße ist beschlossene Sache.*

Haushaltsplan der Gemeinde 1992

1. Nachtragssatzung der Gemeinde Korswandt für das Haushaltsjahr 1992

Gesamtplan 1. Nachtrag Gemeinde Korswandt Amt Ahlbeck bis Oderhaff

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Nr. Bezeichnung	Einnahmen		
	Neu	Bisher	Mehr/Weniger
<i>Verwaltungshaushalt</i>			
0 Allgemeine Verwaltung	11.000	4.100	7.700
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	--	--
2 Schulen	--	--	--
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	--	--	--
4 Soziale Sicherung	51.300	37.500	13.800
5 Gesundheit, Sport, Erholung	107.100	40.000	67.100
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	46.700	--	46.700
7 Öffentl. Einrichtg., Wirtschaftsfördg.	4.400	5.100	700
8 Wirtschaftl. Untern., Allg. Grund- u. Sond.Verm.	34.500	32.000	2.500
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	383.700	323.200	60.500
0-9 Zusammen	639.500	441.900	197.600

Vermögenshaushalt

0 Allgemeine Verwaltung	--	--	--
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	--	--
2 Schulen	--	--	--
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	--	--	--
4 Soziale Sicherung	--	--	--
5 Gesundheit, Sport, Erholung	--	--	--
6 Bau- und Wohnungswesen	--	--	--
7 Öffentl. Einrichtg., Wirtschaftsförderung	--	--	--
8 Wirtschaftl. Untern., Allg. Grund- u. Sond. Verm.	--	--	--
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	117.100	--	117.100
0-9 Zusammen	117.100	--	117.100

<i>Gesamthaushalt</i>	756.600	441.900	314.700
-----------------------	---------	---------	---------

Auf Grund des § 39 KVerFG wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 10.12.92 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen: § 1 mit dem Nachtrag werden: -----

	<i>erhöht um</i>	<i>vermindert um</i>	<i>und damit der Gesamtbetrag des IIIIP1 einschl. der Nachträge</i>	
			<i>gegenüber bisher</i>	<i>nunmehr festgesetzt auf</i>
	<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>	<i>DM</i>
<i>im Verwaltungshaushalt</i>				
<i>die Einnahmen</i>	197.600	0,00	441.000	639.500
<i>die Ausgaben</i>	151.000	0,00	488.500	639.500
<i>im Vermögenshaushalt</i>				
<i>die Einnahmen</i>	117.100	0,00	0	117.100
<i>die Ausgaben</i>	117.100	0,00	0	117.100

Kulturbericht 1992

7.3.92 Karneval in Zirchow

Thema: Vom wilden Westen in den wilden Osten

Prinz Gerd I. und Prinzessin Manuela II.

u.a. im Programm: Russentanz, Martin, Showtanz, Cowboytanz, Männer Can-Can, Polenmarkt, Grenzkontrolle

28.3.92 Rentnerfaschingsfeier

Gaststätte von Herrn Willfahrt

29.3.92 Kinderfaschingsfeier

Gaststätte von Herrn Willfahrt

1. Sommerfest in Ulrichshorst im Juli

Kindertanzgruppe des KKK

Schauvorstellung des Reit- und Fahrvereins "Insel Usedom" Sitz Görke.

Kuchenbasar mit selbstgebackenen Kuchen

Kinderspringburg, Kutschfahrten

Gastronomische Betreuung durch Fam. Grummt

Gemütliches Beisammensein bis spät in die Nacht mit Discothek

3.10.92 Jägerfest auf dem Zeltplatz

Wild am Spieß, Lampionumzug, Lagerfeuer am Wolgastsee, gastronomische Betreuung durch Familie Grummt, mit Fuhrwerk von Herrn Brandenburg konnten Kutschfahrten unternommen werden. Spende der Gemeinde 300,- Mark.

21.11.92 Karnevalseröffnung in Zirchow

19.12.92 Rentnerweihnachtsfeier bei Herrn Willfahrt

Wirtschaftliches Geschehen 1992

11.2.92 Gründung der Jagdgenossenschaft Korswandt/ Ulrichshorst

Jagdgebiet wird an hiesige Jäger vergeben (M. Brandenburg, Meier, Kelmm, Ramm)

20.2.92 Herr Horst Becker erhält den Zuschlag für den Bootsverleih am Wolgastsee. Dies geschieht

per geheimen Wahlen.

April: Die Jugendklubbaracke wurde abgerissen.

Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages Wasser/Abwasser

Im Mai versuchte Herr Seiffert aus den alten Bundesländern das "Idyll am Wolgastsee" zu nutzen. Im Herbst gab er wieder auf.

Politisches Geschehen 1993

13.1.93 104 Bürger wehren sich mit ihrer Unterschrift gegen den Denkmalsverdacht.

13.1.93 Beratung zum Bürgerbegehren zur Bebauung der linken Seite Ulrichshorst

11.2.93 29. Sitzung

- Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungsangelegenheiten

Frühjahr 1993 Zweijähriges Gerangel um Wolgastsee beendet, der Wolgastsee fällt in Zuständigkeit

der Gemeinde und kann verpachtet werden.

18.3.93 30. Sitzung

- Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungsangelegenheiten

- Ausführungen zum Radwanderweg

- Beschluß zum Kauf von 10 Funkgeräten für FFW Ulrichshorst

25.3.93 Einwohnerversammlung zum Thema "Erdgasversorgung"

22.4.93 31. Sitzung

- Beschlußfassung über Jahresabschluß 1992

- Beschlußfassung zur Veröffentlichung der Klarstellungssatzung mit Abrundung für die Ortsteile Korswandt und Ulrichshorst

12.5.93 32. Sitzung

- Beratung und Beschlußfassung über die Innenbereichssatzungen Korswandt und

Ulrichshorst

27.5.93 33. Sitzung

- Beschlußfassung zur Veröffentlichung der geänderten Klarstellungssatzung von

Korswandt

- Beschlußfassung zur Veröffentlichung der Klarstellungssatzung mit Abrundung für

- Ulrichshorst*
- 24.6.93 34. Sitzung
 - Vorbereitung 750-Jahrfeier Korswandt
 - Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungsangelegenheiten
- 29.7.93 36. Sitzung
 - Informationen über Verwaltungsangelegenheiten
 - Auflösung des Asylbewerberheimes ab 31.7.93
 - Beschlußfassung zur Raumnutzung in der Gemeindeverwaltung als Arztpraxis
- 21.9.93 Einwohnerversammlung zum Bau der Gehwege und Beteiligung der Bürger an den Kosten.
- 23.9.93 37. Sitzung
 - Diskussion über weitere Nutzung des Asylantenheimes als Obdachlosenunterkunft
 - Beschlußfassung der Straßenausbausatzung, Inkraftsetzung zum 1.1.94
 - - Beschluß zur Schaffung von Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Badebetrieb am Wolgastsee
 - Zustimmung der Zusatzförderung für Reetdächer durch das Innenministerium M/V
- 19.10.93 Geschlossene Gemeindevertretersitzung
 - Beschluß, daß das ehemalige Asylantenheim bis zur Erstellung eines Konzeptes zur Nutzung als Obdachlosenunterkunft gesichert wird
- 28.10.93 39. Sitzung
 - Bericht des Bürgermeisters
 - Einwohnerfragestunde
- 25.11.93 40. Sitzung
 - Vorbereitung Kommunalwahl am 11.6.94
- 14.12.93 41. Sitzung
 - Vorstellung des Konzeptes Obdachlosenheim
- 16.12.93 Bürgeranhörung zur Vorbereitung der Kommunalwahlen

Haushaltsrechnung 1993

Gesamtplan Gemeinde Korswand

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

=====			
<i>EINZELPLAN</i>	<i>HAUSHALTSPLAN 1993</i>		
<i>Nr. Bezeichnung</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Erm.</i>
<i>Verpfl.</i>			
=====			
<i>Verwaltungshaushalt</i>			
<i>0 Allgemeine Verwaltung</i>	<i>10.500</i>	<i>31.000</i>	
<i>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</i>	<i>--</i>	<i>12.000</i>	
<i>2 Schulen</i>	<i>--</i>	<i>83.100</i>	
<i>3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpfl.</i>	<i>--</i>	<i>--</i>	
<i>4 Soziale Sicherung</i>	<i>50.600</i>	<i>105.400</i>	
<i>5 Gesundheit, Sport, Erholung</i>	<i>--</i>	<i>20.400</i>	
<i>6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</i>	<i>33.400</i>	<i>60.200</i>	
<i>7 Öffentl. Einrichtg., Wirtschaftsfördg.</i>	<i>1.500</i>	<i>3.300</i>	
<i>8 Wirtschaftl. Untern., Allg.Grund- u. Sond. Verm.</i>	<i>8.000</i>	<i>--</i>	

9 Allgemeine Finanzwirtschaft	412.000	201.000
=====		
0 - 9 Zusammen	516.000	516.000
=====		
Vermögenshaushalt		
0 Allgemeine Verwaltung	--	--
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	--
2 Schulen	--	--
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpfl.	--	--
5 Gesundheit, Sport, Erholung	--	--
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	--	--
7 Öffentl. Einrichtg., Wirtschaftsfördg.	--	--
8 Wirtschaftl. Untern., Allg. Grund- und Sond. Verm.	--	--
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	28.300	28.300
=====		
0 9 Zusammen	28.300	28.300
=====		
Gesamthaushalt	544.300	544.300
=====		

Die Gemeinde Korswandt verfügt über keine Kredite und ist somit schuldenfrei. In diesem Zusammenhang wurde die im Haushalt erwähnte Touristik GmbH angesprochen.

Amtshandlungen im Kirchenjahr 1993

Getauft wurden:

Sven Lempcke Ulrichshorst geb. 1978

Konfirmiert wurden:

am 30.5.93 Kirche Zirchow

Madlen Bluhm Ulrichshorst

Daniel Cyrus Korswandt

Michael Kadow Korswandt

Mathias Koch Korswandt

Sven Lempcke Ulrichshorst

Jeanette Schünemann Ulrichshorst

Verstorben sind und bestattet wurden

Stahl Monique Korswandt 7 Jahre

Zirzow Dorothea Korswandt 73 Jahre

Argens Wolfgang Ulrichshorst 50 Jahre

Bluhm Elli Ulrichshorst 69 Jahre

Wessel Gotthardt Korswandt 71 Jahre

Geburten: Henrik Lange

Einwohnerzahl: 616 davon 169 Nichtdeutsche (Asylantenunterkunft)

Das Wetter 1993

Anfang Januar sorgte eine kräftige Frostperiode für Eis auf den Gewässern. Nach der strengen Kälte sorgte ein Tiefdruckgebiet für extreme Glätte. Ungewöhnlich häufige und starke Winterstürme überzogen am 13. und 23.1. die Insel. Am 21.2. meldete sich der Winter mit Schneetreiben und Frost zurück und führte zu chaotischen Verkehrsverhältnissen. Eine partielle Sonnenfinsternis am 21.5. konnte nur ganz im Norden erkannt werden. Die anhaltende Trockenheit bis 15.6. bedrohte die Landwirtschaft mit Ernteausfällen. Die Periode zu warmer und zu trockner Sommer wurde erstmals wieder durchbrochen. Es überwogen feuchtkühle Westwetterlagen.

Am 29.11.93 konnte eine totale Mondfinsternis von 5.40 - 7.02 Uhr beobachtet werden. Der erste Schnee fiel am 14.11.93. Am 10.12.93 verschonte der vorhergesagte Orkan (Stärke 12) die Ostseeküste, da der Norden im Auge des Hurrikans (fast windstiller Kern) lag. Am 20.12.93 fegte ein Orkan mit Tempo 120 übers Land.

Kultur 1993

6.2.93 Karneval in Zirchow

Thema: Eine Reise um die Welt

Prinz Steffen I. und Prinzessin Susann I.

u. a. im Programm: Bademodenschau, Hula-Hula-Tanz, Matrosentanz, Otto

Walkes, Karl Dall,

Gardenmarsch (Go West), Tojota Sketch.

10.7.93 Dorffest in Ulrichshorst

Auf dem Programm des Tages standen u.a. ein Kaffeekonzert mit den

"Streckelberger

Musikanten", Kinderspiele und Reiten für Kinder und Tanz zum Ausklang des

Festes.

Auch für das leibliche Wohl wurde hervorragend gesorgt. Auftritt der

Kintertanzgruppe und eines Marionettentheaters.

Juli 93 Entgeltige Schließung des Jugendklubs Korswandt

31.7.93 750-Jahr-Feier von Korswandt

Die Korswandter feierten am 31.7. gleich zwei Jubiläen, den 750-Geburtstag

ihrer Gemeinde und die 100-Jahr-Feier der Schule. Aus diesem Anlaß gab

Herr Hugo Friedrich Gästen und Einheimischen einen kurzen historischen

Überblick über die wechselvolle Geschichte des Ortes. Einwohner und Gäste

ließen sich aber zu diesem Zeitpunkt von den paar Regentropfen nicht

schrecken. Bei Kaffee und Kuchen verfolgten sie auf dem Gelände der

Gaststätte Willfahrt den Streifzug durch die Korswandter Geschichte. Die

Kapelle Peet & Co versuchte anschließend, die dunkler werdenden Wolken mit

flotter Musik zu vertreiben. Vergebens! Die Korswandter flüchteten nach und

nach ins Innere der Gaststätte. Und auch die Musiker gaben schließlich auf. So

mußten sich die naßgeregneten Geburtstagsgäste in den engen Räumen des

Thalheimlokals drängeln. Aber sie machten das Beste daraus. Mädchen und

Jungen aus dem Ort begeisterten das Publikum mit einer Tanznummer, und

Clown Lolo sorgte bei großen und kleinen Besuchern für Stimmung. Damit

aber auch der Wildschweinbraten, das Feuerwerk und die vielen anderen

Überraschungen noch zu Ehren kommen sollten, lud Bürgermeister Wurzel alle

Anwesenden ein, am Sonntag nachmittag einen zweiten Versuch zu starten. Ein

- nochmaliger Auftritt der Band und reges Tanztreiben beendeten die
zweitägigen Feierlichkeiten.
9.10.93 **Jägerfest auf dem Zeltplatz**
11.12.93 **Rentnerweihnachtsfeier in der Gaststätte "Pirol"**

Wirtschaftliches Geschehen 1993

- 14.1.93 Gründung einer Bürgerinitiative für Bebauung privaten Eigentums auf der
linken Seite
Ulrichshorst
Februar: Der Kindergarten wird von Ofenheizung auf Gasheizung umgerüstet.
März: Renovierung des Bungalows auf Campingplatz in Ulrichshorst Ausstattung der
Gemeinschaftswaschräume mit Duschen. Zu Beginn des Jahres wurde die
Gründung
einer Kommunalen Touristik GmbH zur Bewirtschaftung des Campingplatzes,
beschlossen.
Geschäftsführerin wurde Frau Liermann. Radwanderwegbau durch
Korswandt.
Gehwegbau auf der rechten Seite der Dorfstraße in Korswandt (25000 DM
Kreisfördermittel). Restgehwegbau in Ulrichshorst. Einbindung der
Gemeinden Korswandt und Ulrichshorst an
Ergasleitung.
Oktober: Instandhaltungsarbeiten an der Korswandter Dorfstraße.

Amtshandlungen im Kirchenjahr 1994

Getauft wurden:

Robert Labahn	Ulrichshorst
Peggy Lempcke	Ulrichshorst
Andreas Zirkler	Korswandt
Henrik Lange	Ulrichshorst
Stina Wiedemann	Ulrichshorst

Konfirmiert wurden:

am 22.5.1994 Kirche Benz

Carsten Brandenburg	Ulrichshorst
Robert Labahn	Ulrichshorst
Peggy Lempcke	Ulrichshorst
Andreas Zirkler	Korswandt

Verstorben sind und bestattet wurden

Pieper Hilde	Ulrichshorst	83 Jahre
Peters Erna	Korswandt	79 Jahre
Zehm Werner	Ulrichshorst	83 Jahre
Peters Desi	Korswandt	68 Jahre
Schumacher Klara	Ulrichshorst	89 Jahre
Stegemann Helmut	Korswandt	49 Jahre

Geburten: Ariane Peters; Ronny Kersten

Einwohnerzahl: 417 davon 14 Nichtdeutsche (Asylantenunterkunft)

Das Wetter 1994

Im Februar herrschte winterliches Wetter. Die erste partielle Sonnenfinsternis seit zehn Jahren konnte am 10.5. verfolgt werden.

Der Juni wies eine Durchschnittstemperatur von 14 Grad auf und war zu kalt und zu trocken.

Der Juli bescherte uns einen Sommer der Superlative. Der heißeste Juli seit 1877 mit

Tagesmitteltemperaturen von 22,3 °C. Zu der Hitze gesellte sich Trockenheit. Die

Sonnenscheindauer lag mit 366 Stunden 129 Stunden über den langjährigen Mittelwert.

Es wurde der wärmste November dieses Jahrhunderts registriert (um 4,6 Grad zu warm).

Der Traum von weißer Weihnacht ging in Erfüllung als am Vormittag des 26.12. der

Schneefall einsetzte. Die Straßenverhältnisse gestalteten sich hingegen alptraumhaft und

provozierten im Kreis eine Unfallserie. Der Jahresausklang wurde jedoch mild. Mit 10°C

wurde der wärmste 29 Dezember seit 1946 registriert.

Der Dezember war zu naß, zu warm und schneearmer als sonst.

Kulturbericht 1994

26.2.94 **Karneval in Zirchow**

Thema: Trotz Rückwärtsgang - volle Pulle

Prinz Jens I. und Prinzessin Ines I. u.a. im Programm: Charleston;

Teufelstanz; Boys-Boys-Tanz, Katzentanz,

Blümchentanz, Nachtwäschemodenschau, Herzlein, Puppe, Tina Turner, Die

Prinzen

5.3.94 **Kinder- und Rentnerfasching**

12.3.94 **Frauentagsfeier im Zeltplatzgebäude**

4.6.94 **Kinderfest mit Spielen und Kutschfahrten auf dem Zeltplatz.** Frau Schulze führte Kinderspiele durch.

Juli 3. **Ulrichshorster Sommerfest**

Kinder und Jugendliche des Görker Reit- und Fahrvereins belebten mit Reiterspielen und Schauvorführungen das Dorffest. Für die

musikalische Umrahmung sorgten die Streckelsberger Musikanten Der

Thurbruchchor trat auf. Ein Feuerwerk bildeten den Abschluß.

6.8.94 **Dorffest in Korswandt** fand in der Sandkuhle und in Schuberts

Bungalowsiedlung "An der Scheune" statt. Für die musikalische Unterhaltung

sorgten die Streckelsberger Musikanten. Kinder konnten sich mit Wettspielen,

in Hüpfburgen, beim Luftgewehrschießen und Go-Kartfahrten vergnügen. Für

das leibliche Wohl wurde mit Kuchen, Kaffee und Kesselgulasch gesorgt.

2.10.94 **Festivitäten zum Tag der Einheit**

Da die Jagdgruppe an diesem Tag nicht vor Ort war, wurde die Veranstaltung von den Gemeindevertretern organisiert. Die Gemeindevertreter stellten Kuchen zur Verfügung.

Ab 17.30 Uhr wurde ein Fackelzug zum Wolgastsee durchgeführt. Dort fand

ein Lagerfeuer statt. Die gastronomische Betreuung wurde durch Frau

Grummt und Frau Krohn sichergestellt.

11.11.94 10.00 Uhr Umzug von Ulrichshorst nach Korswandt

Schlüsselübergabe am Gemeindeamt

Karnevalseröffnung und Prinzenwahl im Idyll

- 10.12.94 Rentnerweihnachtsfeier im Hotel Pirol
 Alle Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde wurden wieder zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen. Bei einer gemütlichen Kaffeerunde, bei Kerzenschein und einem Gläschen Wein konnten die älteren Bürger beider Ortsteile einige frohe Stunden erleben. Der Thurbruch-Chor sorgte mit seinem weihnachtlichen Programm für eine besinnliche Stimmung.

Politisches Geschehen 1994

- 18.1.94 42. Sitzung
 - Beratung und Beschlußfassung über Vorbereitung Wahl (Wahl des Wahlleiters)
- 17.2.94 43. Sitzung
 - Weitere Nutzung des ehemaligen Asylantenheimes
 - Wahl des Wahlleiters
- 24.3.94 44. Sitzung
 - Wahl des Wahlvorstandes
 - Verpachtung des Wolgastsee
- 5.4.94 Bürgeranhörung der Einwohner des Ortsteils Ulrichshorst zum Gehwegbau in Ulrichshorst
- 21.4.94 45. Sitzung
 - Information zum Friedhof
 - Beratung und Beschlußfassung über Zweckverband Verkehrswirtschaft
- April 94 Der KKK kann gemeindeeigene Räume (z. B. Zeltplatz, Kulturraum Ulrichshorst) kostenlos nutzen.
- 26.5.94 46. Sitzung
 - Beratung und Beschlußfassung über Haushaltsrechnung 1993
 - Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 1993
 - Gemeinde verfügt über keine Kredite und ist schuldenfrei
 - Beschluß zur Erneuerung von 3 Buswartehäuschen
 - Beschluß zur Renovierung der Trauerhalle
 - Kommunalwahl am 12.6.94
 Folgende Gemeindevertreter wurden gewählt:
 Karl-Josef Wurze, Gisela Tiegs, Eckhard Bluhm, Albrecht Koch, Horst Becker, Margritt Dittberner, Gisela Grummt, Fred Liermann, Wolfgang Hesse
- 30.6.94 Konstituierende Sitzung
 - Wahl des Bürgermeisters
 - Verpflichtung und Einführung des Bürgermeisters
 - Verpflichtung aller Mitglieder der Gemeindevertretung
 - Beschluß und Neufassung der Hauptsatzung der Gemeindevertretung
 - Beschluß und Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
 - Wahl des 1. und 2. Stellvertreter des Bürgermeisters: Gisela Tiegs, Eckhard Bluhm
- Wahl der Hauptausschußmitglieder: Frau Tiegs, Frau Dittberner, Herr Liermann, Herr Becker
 - Wahl der Mitglieder des Finanzausschusses
 - Wahl der Delegierten für die Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes

- Wahl der Delegierten für die Verbandsversammlung Zweckverband Wasser- und Abwasser
- Wahl der Mitglieder des Amtsausschusses
- Wahl der Mitglieder der Schulverbandsversammlung
- Bestellung des Wahlprüfungsausschusses
- 21.7.94 1. Sitzung
 - Gewebbau Ulrichshorst
- Beschlußfassung über Gültigkeit der Kommunalwahl
- 30.8.94 Dringlichkeitssitzung
 - Vorbereitung der Feierlichkeiten zum Tag der Einheit am 2.10.94
 - Beschluß zur Veröffentlichung der Klarstellungssatzung mit Abrundung für die Gemeinde Korswandt mit Ortsteilen Korswandt und Ulrichshorst
- Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit
- 22.9.94 3. Sitzung
 - Haushaltsplan 1994 beschlossen
- 16.4.94 Bundestagswahl, Wahl zum Landtag
- 17.10.94 4. Sitzung
 - Die Gemeindevertretung beschließt die Klarstellungssatzung mit Abrundung für die Gemeinde Korswandt, Ortsteil Ulrichshorst
- 22.11.94 5. Sitzung
 - Vorbereitung Rentnerweihnachtsfeier am 10.12. im Hotel Pirol
- 15.12.94 6. Sitzung
 - Zustimmung zum Erwerb des ehemaligen Asylantenheimes in Korswandt

Haushaltsplan 1994

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan		Haushaltsjahr 1994		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen		
Ausgaben	Verpfl. Erm.	1	2	3
Verwaltungshaushalt				
0	Allgemeine Verwaltung		2.800	39.300
1	öffentliche Sicherheit und Ordnung		--	24.500
2	Schulen		--	109.000
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege		--	2.700
4	Soziale Sicherung		57.100	102.700
5	Gesundheit, Sport, Erholung		287.200	231.200
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		1.400	39.000
7	öffentliche. Einrichtg. Wirtschaftsfördg.		3.500	6.000
8	Wirtschaftl. Untern. allg. Grund- u. Sond. Verm.		35.500	26.000

9 Allgemeine Finanzwirtschaft	570.400	377.500
=====		
=====		
0 - 9 Zusammen	957.900	957.900
=====		
=====		
Vermögenshaushalt		
0 Allgemeine Verwaltung	--	--
--		
1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	--	
12.600	--	
2 Schulen	--	--
--		
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	--	--
--		
4 Soziale Sicherung	--	--
--		
5 Gesundheit, Sport, Erholung	--	
20.000	--	
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	56.000	
321.000	--	
7 Öffentl. Einrichtg. Wirtschaftsfördg.	--	--
--		
8 Wirtschaftl. Untern. allg. Grund- u. Sond. Verm.	249.000	--
--		
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	116.100	
67.500	--	
=====		
=====		
0 - 9 Zusammen	421.100	
421.100	--	
=====		
=====		
Gesamthaushalt	1.379.000	
1.379.000	--	
=====		
=====		

Wirtschaftliches Geschehen 1994

Querelen um Wolgastsee

Gehweginstandsetzung Korswandt

Aufstellung von 3 Bushaltestellen in Korswandt und Ulrichshorst

Verlegen von Fußbodenfliesen in der Trauerhalle

Verkauf des Idyll am Wolgastsee durch Treuhand an Herrn Alt.

Vergabe Fischereirecht an Kai Handke

1.5.94 Beginn der Gehwegsanierung in Ulrichshorst

30.9.94 Dr. Baumgarten gibt seine Praxis in Korswandt auf.

Dezember: Bestätigung der Innenbereichssatzung

<i>Behm Anni</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>74 Jahre</i>
<i>Knüppel Hans</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>65 Jahre</i>
<i>Koltz Günther</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>Reiter Konrad</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>54 Jahre</i>
<i>Herzfeldt Ralf</i>	<i>Korswandt</i>	<i>67 Jahre</i>
<i>Falck Friedrich</i>	<i>Ulrichshorst</i>	<i>83 Jahre</i>

Geburten: *Nico Kracht*

Einwohnerzahl: 417 davon 14 Nichtdeutsche (Asylantenunterkunft)

Kulturbericht 1995

- Februar 95 :* *Karneval in Zirchow*
Thema : *Besuch aus dem All*
Prinz Uwe I. und Prinzessin Kerstin I.
u.a. im Programm : Kelly Family, Helge Schneider, Uwe und Udo als
"grüne Mönchen" aus dem All, Lied von Udo Lindenberg
Galaxis- Tanz, Sternchentanz, Rasseltanz mit Uwe, galaktische
Modenschau, Cowboytanz.
- 11.3.95 :* *Frauentagsfeier im Zeltplatzgebäude*
Die Frauen wurden von einem Programm der Kindergruppe des KKK
unterhalten, welches durch Frau Bluhm angeleitet wurde.
- 12.3.95 :* *Gemeinsamer Fasching der Rentner aus Korswandt, Ulrichshorst, Garz,*
Kamminke, Dargen und Zirchow in Zirchow.

Zu Pfingsten hatte sich der Zeltplatz in ein Western-Camp verwandelt. Vom 2. bis 5. Juni
sorgten etwa 30 Hobby-Cowboys mit Pferd und Wagen für Western - Romantik.

- 8.7.95 :* *Dorffest in Ulrichshorst*
Das diesjährige Dorffest fand bei strahlenden Sonnenschein statt. Wie in jedem
Jahr haben zahlreiche Bürger bei der Vorbereitung Durchführung mitgeholfen.
Für das leibliche Wohl sorgten selbstgebackener Kuchen, Wildschwein am
Spieß, Schaschlik und Bratwurst vom Grill. Die Streckelsberger Musikanten
führten den Festumzug an und sorgten für musikalische Unterhaltung. Die
Görker Pferdesportler begeisterten mit ihrer Aufführung. Discomusik und ein
Feuerwerk sorgten für einen stimmungsvollen Ausklang.
- 5.8.95 :* *Dorffest in Korswandt*
Das Dorffest fand am Wolgastsee statt. Für Unterhaltungen sorgten die
Streckelsberger Musikanten und Clown Lolo. Weiterhin
konnten Kinderspiele , und Kutschfahrten und Lampionsbootsfahrten
durchgeführt werden.
- September :* *Den Jugendlichen von Korswandt wurde ein Raum der ehemaligen*
Postbaracke zur Verfügung gestellt. Die Ulrichshorster
Jugendlichen können sich im Feuerwehrraum treffen.
- 30.9.95 :* *Jägerfest*
Trotz empfindlicher Kälte und Regenschauer herrschte am 30.9. auf dem
Zeltplatz Hochbetrieb. Einwohner und Gäste feierten das
Jägerfest. Die Gemeindevertreter und Organisatoren widmeten die
traditionelle Veranstaltung dem fünften Jahrestag der deutschen

Einheit. Während sich die Erwachsenen bei einem Täschen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen stärkten, wurden sie von Discoklängen unterhalten. Die Stars des Nachmittags kamen vom heimischen Karnevalsclub. Großes Interesse zeigten die Besucher an den Ausstellungen, einer Bildexposition über das Thurbruch und einer Jagdtrophäenschau. Wildschwein am Spieß und Wildgulasch aus dem Kessel wurden von der Jägerbläsergruppe begleitet. Die Jüngsten konnten bei Kinderspielen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen und die größeren mußten ein treffsicheres Auge und eine ruhige Hand haben, um einen vorderen Platz zu belegen. Um 18.30 Uhr begaben sich jung und alt mit Fackel und Lampions zum Wolgastsee. Dort wartete nicht nur "Grillmeister" Eberhard Dillner mit Bratwürsten, sondern auch die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr hatten den Holzstapel für das Lagerfeuer hervorragend vorbereitet. Und so kam angesichts der lodernen Flammen auch eine romantische Stimmung am Ufer des Sees auf. Schnell erwärmten sich die kalten Hände und Füße. Anschließend begab man sich wieder auf den Zeltplatz um bei Musik aus der "Konserve" bis in die Nacht hinein das Tanzbein zu schwingen und zu feiern.

11.11.95: Umzug des Karnevalsvereins von Ulrichshorst nach Korswandt.

Karnevalseröffnung im Idyll

9.12.95 : Rentnerweihnachtsfeier mit Thurbruchchor in der Gaststätte Pirol.

Politisches Geschehen 1995

26.1.95 : 7. Sitzung
- Vorbereitung Fasching für Rentner, mit Garz, Kamminke, Dargen und Zirchow.

7.3.95 : 8. Sitzung
- Aufstellung Bebauungsplan ehemaliger Sportplatz

20.4.95 : 9. Sitzung
Beschlußfassung der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 1994

21.6.95 : 10. Sitzung
Beschluß der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1995

24.8.95 : 11. Sitzung
Vertragsabschluß für die Aufstellung des Dorferneuerungsplanes sowie die Betreuung der Dorferneuerungsmaßnahmen

21.9.95 : 12. Sitzung
Verwaltungsangelegenheiten

1.11.95 : 13. Sitzung
Beschluß der Schließung des Kindergartens Korswandt zum 31.12.95

8.11.95 : Bürgerversammlung zum Thema: Dorferneuerung
Es beteiligten sich rund 60 Bürger

14.12.95 : 14. Sitzung
- Zustimmung der Satzung über die Abwälzung der

Abwassergebühren für Kleineinleiter

- Baubeschlüsse

- Beschluß planerisches Konzept Umbau der alten Ulrichshorster

Schule

0-9 Zusammen	1.053.400	1.053.400
Vermögenshaushalt		
0 Allgemeine Verwaltung		7.000
1 öffentliche Sicherheit und Ordnung		5.500
2 Schulen		7.400
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege		
4 Soziale Sicherung		
5 Gesundheit, Sport, Erholung		38.100
6 Bau- Wohnungswesen, Verkehr		42.400
7 öffentl. Einrichtg. Wirtschaftsförderung		15.300
8 Wirtschaftl. Untern. allg. Grund- u. sond. Verm.	38.700	34.700
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	111.700	
0 - 9 Zusammen	150.400	150.400
Gesamthaushalt	1.203.800	1.203.800

Die größten Ausgabepositionen konzentrieren sich auf die Kreisumlage mit 143.000.00 DM, die Amtsumlage mit 211.500.00 DM, den Kindergarten mit 60.000.00 DM und Schulzweckverband mit 78.000.00 DM.

Das Wetter 1996

Der Januar ging in die Wetterstatistik als knackig kalter Wintermonat ein. Die Küste ist weitgehend von einem Eisgürtel eingeschlossen. Der Januar war zu trocken. Der Winter war der sechskälteste seit Beginn der Temperaturlaufzeichnungen seit 1889. Weil die schützende Schneedecke fehlte, froh der Boden stellenweise 1.50 Meter ein. Es brachen Wasserrohre. Bis Ende März sorgten Schnee, Regen, Kälte und Eisbruch für chaotische Verhältnisse im Straßenverkehr. Am 4.4.96 war totale Mondfinsternis von 1.26 bis 2.53 Uhr.

Der Sommer war zu naß, zu kalt und zu sonnenarm.

Am 27.8.96 leuchtete der Mond zwischen 4.19 und 5.29 Uhr als roter Ball. Es war die zweite totale Mondfinsternis des Jahres.

Der September war der kälteste seit 25 Jahren.

Der Winter nahm Deutschland von November an in Griff.

Zu Weihnachten und Jahreswechsel herrschte klirrende Kälte und zum Jahreswechsel lag eine 25 Zentimeter starke Schneedecke.

Politisches Geschehen 1996

- 11.1.96 15. Sitzung
 11.1.96 *Beschluß: oberer Raum der ehemaligen Kita kann als Fundus für KKK genutzt werden.*
 21.3.96 16. Sitzung
Finanzielle Unterstützung (500,00 Mark) für Reit- und Fahrverein "Insel Usedom eV" Görke
 23.1.96 *Treffen Arbeitsgruppe "Dorferneuerung"*
 23.4.96 17. Sitzung
beschließt Jahresrechnung 1995 und entlastet Bürgermeister
Beschlußfassung über Haushaltsplan und Haushaltssatzung
 1996 der Gemeinde Korswandt
 21.5.96 18. Sitzung
Vertragsabschlüsse der Ingenieurverträge für Dorfplätze Ulrichshorst und Korswandt innerhalb der Dorferneuerung
 12.6.96 19. Sitzung
Gemeindevertreter sprechen sich gegen Nationalpark Usedom aus.
 16.7.96 20. Sitzung
Bürgermeister Wurzel stellte die Vertrauensfrage und bleibt auf weiteres im Amt. Hintergrund waren die Auseinandersetzungen um ein ungenehmigtes Bauvorhaben eines Abgeordneten.
 20.8.96 21. Sitzung
Die schleppende Vorbereitung der Unterlagen durch die Landgesellschaft verzögert die Dorferneuerung.
40.000.00 DM sind im Haushalt 1996 für die Rest-Erneuerung der Dorfstraße in Ulrichshorst vorgesehen.
Zusätzlich werden der FFW zu ihrem Budget 2.275.00 DM für Ausrüstungsgegenstände bereitgestellt.
 10.9.96 22. Sitzung
Die Gemeindevertreter haben zwei Bauvorhaben auf dem Weg gebracht.
Auf dem einstigen Sportplatz in Korswandt können bis zu
 27 *Neubauten = Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser errichtet werden .*
Auch der Bauantrag für die Wohnanlage auf dem Platz des verfallenen Kasernengebäudes kann gestellt werden.
 - *Beschluß zum Beitritt zur BQG "Usedom Süd" zum 1.1.97*
 - *Scheitern des Jugendklubs Korswandt, weil sich die Jugendlichen nicht an die Spielregeln gehalten haben.*
 23.10.96: *Dringlichkeitssitzung: Beratung und Beschlußfassung über öffentliche Maßnahmen der*
 Korswandt : *Dorferneuerung.*
 Dachgaube alte Schule *Dorfplatzgestaltung, Erneuerung Bergstraße, Umgestaltung*

Ulrichshorst : Dorfplatzgestaltung Erneuerung, Straße zum Zeltplatz,
Anpflanzung Baumreihe zum Laden,
Sanierung Gebäude Freiwillige Feuerwehr, Sanierung des
Gerätehauses der Freiwilligen
Feuerwehr
Gesamtvolumen: 550.000.00 DM ; davon 420.000.00 DM Fördermittel ;
135.000.00 DM durch Gemeinde.

21.11.96 25. Sitzung
Verordnung zur Festsetzung des Nationalparks
"Insel Usedom " zugestimmt
19.12.96 26. Sitzung
- Beratung und Beschlußfassung über Bebauungsplan
"Ehemaliger Sportplatz Korswandt
- Auslegungs- und Veröffentlichungsbeschluß

Haushaltsplan 1996

1. Zusammenfassung der Einnahmen , Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen 17.04.1996

EINZELPLAN		HAUSHALTSJAHR 1996		
Nr. Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben		
Verpfl.Erm.				
1	2	3	4	5

Verwaltungshaushalt

0 Allgemeine Verwaltung	100	46.500		
1 öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	21.900		
2 Schulen	--	89.500		
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	69.100	91.900		
4 Soziale Sicherung	--	36.400		
5 Gesundheit, Sport, Erholung	223.000	204.100		
6 Bau- u Wohnungswesen, Verkehr	33.900	125.200		
7 öffentl. Einrichtg. Wirtschaftsförderung	3.500	9.300		
8 Wirtschafts. Untern. allg. Grund-u.Son.Verm.	36.700	7.000		
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	564.300	298.800		
0-9 Zusammen	930.600	930.600		

Vermögenshaushalt

0 Allgemeine Verwaltung	--	9.000	
1 öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	--	--
2 Schulen	--	12.000	--
3 Wissenschaftl, Forschung, Kulturpflege	--	--	--
4 Soziale Sicherung	--	5.400	--
5 Gesundheit, Sport, Erholung	--	13.400	--
6 Bau- und wohnungswesen, Verkehr	24.000	145.500	
7 öffentl. Einrichtg. Wirtschaftsförderung	--	1.100	
8 Wirtschaftl. Untern. allg. Grund- u. Sond. Verm.	125.500	--	
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	276.500	120.100	--
=====			
0 - 9 Zusammen	426.000	426.000	--
=====			
Gesamthaushalt	1.356.600	1.356.600	
=====			
=====			

Es wurde eine Kreditaufnahme geplant, um die Investitionen im Vermögenshaushalt zu finanzieren. Es ist vorgesehen die Kreditaufnahme nur zur Zwischenfinanzierung einzusetzen, da im folgendem Jahr mit Rückflüssen zu rechnen ist und der Kredit dann vollständig getilgt werden könnte.

Der Verwaltungshaushalt umfaßt 936.600 DM und der Vermögenshaushalt 428 TDM. Die Einnahmen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 200 TDM. Dies kommt u.a. durch die verringerte Einwohnerzahl (Asylbewerber) und die verringerten Schlüsselzuweisungen zustande. Demgegenüber stehen die gestiegenen Umlagen von insgesamt 437 TDM. Durch die geplanten Investitionen (B - Plan, Dorferneuerung, Gewegbau) entsteht ein Fehlbedarf von 270 TDM. Um diesen abzudecken ist vorgesehen, die Rücklage von 120 TDM zu entnehmen und einen Kredit in Höhe von 156 TDM aufzunehmen. Die Kreditaufnahme wird vorsorglich beantragt, damit der Haushalt ausgeglichen ist.

Amtshandlungen im Kirchenjahr 1996

Konfirmiert wurden

am 26.5.1996 Kirche Garz

Knut Handke	Korswandt
Mandy Wurzel	Ulrichshorst
Berit Steudel	Ulrichshorst

Verstorben sind und bestattet wurden

Stahl	Manfred	Korswandt	64 Jahre
Wiedemann	Horst	Ulrichshorst	64 Jahre
Klein	Helmut	Korswandt	69 Jahre
Kurth	Berthold	Ulrichshorst	60 Jahre
Wegner	Otto	Ulrichshorst	89 Jahre
Mundt	Herbert	Ulrichshorst	58 Jahre
Hölke	Fritz	Korswandt	83 Jahre

Hesse	Anni	Ulrichshorst	74 Jahre
Diebitz	Gertrud	Korswandt	92 Jahre
Stegemann	Emil	Korswandt	93 Jahre

Geburten: Johannes Friedrich ; Philipp Schünemann

Einwohnerzahl: 437

Wirtschaftliches Geschehen 1996

April:	GV beschließt 20 Stühle für Trauerhalle zu kaufen.
Juni:	GV beschließt Aufstellen von Parkuhren am Wolgastsee
September:	Vorstellung Dorferneuerungsplanung
Oktober:	Beschlußfassung über öffentliche Maßnahmen Dorferneuerung
Dezember:	Beratung und Beschlußfassung über Bebauungsplan, ehemaliger Sportplatz Korswandt

Kulturbericht 1996

16. und 17.2.96: **Karneval im Idyll**

Korswandter und Ulrichshorster feierten nach einigen Jahren Zwangspause wieder in ihrer alten Heimstätte dem Idyll am Wolgastsee unter dem Motto "Geisterparty" Prinz Sven Prabel stellte Brita Lange als Prinzessin vor. Es war gelungen zahlreiche Prominente auf die Party zu locken. So lauschten die Jecken den Ausführungen der ehemaligen Staatsratsvorsitzenden der EX-DDR Walter Ulbricht und Erich Honecker. Zu Wort kamen auch die "Opas" Teddy und Mingo, die Polizisten Rdanol und Stefan. Natürlich medizierte das alte Ehepaar Elsi und Hugo wieder heftig über Dinge des Lebens. Als musikalische Gäste konnten die Närrinnen und Narren immerhin Marylyn Monroe und Marlene Dietrich begrüßen. Der Corswandter Can-Can und der Spinnentanz fanden besonderen Anklang. Funken - und Prinzengarde poppten durch den Saal. Der Teufelstanz der Männer hat bewiesen, daß Teufelinnen immer die Oberhand behalten. Als Dankeschön für die Darbietungen überreichte Geschäftsführer Karsten Alt einen Scheck von 400. DM, die der Förderung der Kindertanzgruppe dienen soll.

Rentnerfasching

Aufführungen des Programms für Senioren beim Rentnerfasching

Kinderfaschingsfete

- 10.3.96 **Frauentagsfeier** auf dem Zeltplatz
Bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein beginnen die Frauen ihren Feiertag.
Einige Frauen des Ortes treten als Model bei der Modenschau, die von der Boutique Kertsch gestaltet wurde auf.
Die Tanzgruppe des KKK erfreute das Publikum.
- 30.5.96 **Kinderfest** auf dem Zeltplatz
Durch Frau Mundt wurde ein "Hexen und Seeräuberfest" organisiert.

Pfingsten 96

Zum Pfingstfest fand das zweite Treffen von Westernreiter auf dem Zeltplatz statt. Zahlreiche Gäste konnten sich bei den Vorführungen am Samstagnachmittag vom Können der insgesamt 35 Reiter und 15 Pferden aus der Lüneburger Heide überzeugen. Alle Reiter fühlen sich auf Usedom wohl und pflegen über das ganze Jahr gute Kontakte zu den Einheimischen.

6.7.96 Dorffest in Ulrichshorst

Ein Umzug mit Traktor, Pferden und Kutschen durch den Ort stimmten die Ulrichshorster auf ihr fünftes Dorffest ein. Ursprünglich für die älteren Bürger ins Leben gerufen, hat sich das Dorffest längst zu einer Veranstaltung entwickelt, die Besucher jeden Alters anzieht. Während die Jüngsten auf zwei Hüpfburgen umhertollten, sorgte das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Koserow für Stimmung bei der Kaffeetafel. Auf einer angrenzenden Weide zeigten Reiterinnen und Reiter ihr Können. Bei einem Blick über den weitläufigen Festplatz, auf dem sich die Menschen drängten, wurde dem Besucher schnell klar, daß hier ein ganzes Dorf angepackt hatte. Nahezu jeder Haushalt hat Kuchen gebacken. Die Ulrichshorster ließen auch die alte Tradition des Taubenwerfens erstmals nach vielen Jahren neu aufleben. Eine Disco und ein Feuerwerk rundeten am Abend das umfangreiche Programm ab. Leider spielte das Wetter mit Regen nicht richtig mit.

27.7.96 Dorffest in Korswandt

Clown Lolo wurde von den Kindern begeistert begrüßt. Für das leibliche Wohl wurde mit Schmalzstullen, Schwein am Spieß gesorgt. Ein Fußballspiel der Jungen fand statt. Besonderer Höhepunkt waren die Lampion - Bootsfahrten auf dem Wolgastsee. Sponsoren: Krohn, Schultz, Möllnitz, Cyrus, M. Tiegs, K. Handke, Götz, Wurzel, K.-H.Bäcker, Dittberner, H. Becker

5.10.96 Jägerfest

Schon zum vierten Mal lud die Gemeinde und die Jagdgenossenschaft zum Jägerfest auf dem Zeltplatz in Ulrichshorst ein. Kinderspiele, Kaninchenzüchter und Reitverein Dargen sorgten für Abwechslung. Es gab Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Kessalgulasch und Wildschweinbraten. Bevor das Borstenvieh angeschnitten wurde, bat die Usedomer Jagdhorngruppe um Gehör. Angeführt vom Ahlbecker Fanfarenzug führte ein Lampionzug zum Lagerfeuer am Wolgastsee.

24.8.96 Seniorenkremserfahrt

Die Fahrt wurde von der Gemeindehelferin Frau Dau organisiert. Die Tour führte rund um den Gothensee. Im Cafe am Gothensee war Kaffee und Kuchen vorbereitet. Auf der Heimfahrt wurden die Teilnehmer von einem Regenschauer überrascht.

19.9.96 Fahrt in den Serengeti-Park

Die Busfahrt wurde gemeinsam mit der Gemeinde Zirchow durchgeführt.

16.11.96 Karnevalseröffnung im Idyll

14.12.96 Rentnerweihnachtsfeier

Auftritt des Thurbruchchors

Politisches Geschehen 1997

- 20.2.97 27. Sitzung
 - Die Gemeindevertretung sprach sich dafür aus, daß die Fahrbibliothek weiterhin die Gemeinde bedient.
 - Vorbereitung Frauentagsfeier am 8.3.97
 - Beschlußfassung über Friedhofsgebührensatzung
 - Beschlußfassung über Bebauungsplan Nr. 1 "Sportplatz"
- 25.3.97 28. Sitzung
 - Beschlußfassung, daß der Weg zum Zeltplatz in Zukunft den Namen - Am Kamp - erhält
 - Beschlußfassung über Verkauf des Grundstück Gothenweg 7
- 29.4.97 29. Sitzung
 - Beschluß Jahresrechnung 1996
- 12.6.97 30. Sitzung
 - Beratung und Beschlußfassung über Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1997
 - Beratung und Beschlußfassung über Haushaltssicherungskonzept 1997
- 16.7.97 31. Sitzung
 - Information über Ablauf des Jägerfestes am 3.10.97
 - Information über Planung zur Sanierung der Hauptstraße Zirchow - Ahlbeck mit Radweg
 - Information, daß im nächsten Monat die Vermessungsplanung für Abwasserleitung beginnt
- 16.9.97 32. Sitzung
 - Beschluß der erneuten Auslegung und Betroffenenbeteiligung des V- und E-Planes der "Wohnanlage am Forsthaus", wegen Änderungen am Bauprojekt (Einparung der Tiefgarage aus Kostengründen)
 - Information, daß der B-Plan Nr. 1 Sportplatz in Korswandt vom Kreis bestätigt wurde
- 23.10.97 33. Sitzung
 - Beseitigung eines Formfehlers für den B-Plan zum Wohngebiet "Am Sportplatz" durch Nachweis über Beteiligung der Öffentlichkeit am Antragsverfahren
 - Vorbereitung Rentnerweihnachtsfeier am 13.12.97 in Gaststätte "Pirol"
- 02.12.97 Einwohnerversammlung zur zentralen Entwässerung.
 Die Einwohner wurden informiert, daß mit dem Einbau der Abwasserleitung 1998 begonnen werden soll. Der Wirtschaftsplan, mit dem die Investition abgesichert werden muß, wird der Versammlung des Wasserzweckverbandes in Kürze zur Beschlußfassung vorgelegt. In den kommenden Wochen werden Mitarbeiter des Greifswalder Projektierungsbüros zu allen Grundstückseigentümern gehen, um vor Ort die Lage der Hausanschlüsse abzusprechen. Die Baumaßnahme soll ein Volumen von 1,9 Millionen Mark haben. Die Bürger diskutierten über die Hausanschlußgebühr und über die pauschale Kalkulation des Anschlußbeitrages an die Druckleitung nach Swinemünde. Dagegen hat die Bürgerinitiative "Leben und nicht abwandern aus Usedom" in Zirchow, Kamminke und Garz beim Zweckverband Widerspruch eingelegt. Der Zirchower Hartmut Marth, Sprecher der Initiative, nutzte als Gast der Versammlung die Gelegenheit, über ein Gegengutachten zu informieren und forderte auf, sich dem öffentlichen Begehren anzuschließen.
- 16.12.97 34. Sitzung

- Bestätigung des Wehrführers Kamerad Eckhard Bluhm und des stellv. Wehrführers Kamerad Uwe Wiedemann der Freiwilligen Feuerwehr.
 - Beschluß der Abwägung der von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange, den Nachbargemeinden sowie den Bürgern vorgebrachten Anregungen, Bedenken und Hinweise zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 "Wohnanlage am ehemaligen Forsthaus".
 - Die Gemeindevertretung beschließt, mit dem Vorhabenträger einen entsprechenden Durchführungsvertrag zum V+E-Plan Nr. 1 abzuschließen.
 - Die Gemeindevertretung beschließt den V+E-Plan Nr. 1 als Satzung
- 19.12.97 Am 19.12.97 konnte Bürgermeister Josef Wurzel den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die neue Tragkraftspritze übergeben, für die die Gemeinden des Amtes "Ahlbeck bis Stettiner Haff" ihre Mittel aus der Feuerwehrausgleichskasse in diesem Jahr zusammengelegt hatten. Für Wehrführer Eckhard Bluhm und seine 15 aktiven Mitstreiter geht damit eine seit Jahre gestellte Forderung in Erfüllung. Mit Blick auf die vielen mit Ried gedeckten Dächer in ihrem Verantwortungsbereich kann die neue Technik für die Einwohner nur beruhigend sein.

Haushaltsplan 1997

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan		Haushaltsplan 1997	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Verpfl.	Erm.		
1	2	3	4
5			
Verwaltungshaushalt			
0	Allgemeine Verwaltung	100	37.400
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	--	26.400
2	Schulen	--	76.800
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	40.100	50.200
4	Soziale Sicherung	--	31.100
5	Gesundheit, Sport, Erholung	210.700	207.000
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	34.000	63.600
7	Öffentl. Einrichtg. Wirtschaftsfördg.	21.400	46.500
8	Wirtschaftl. Untern. allg. Grund- u. Sond. Verm.	42.400	--
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	365.400	256.600
0-9 Zusammen		714.100	795.600
Vermögenshaushalt			

0 Allgemeine Verwaltung	--	--
--		
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12.000	17.000
--		
2 Schulen	--	--
--		
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	--	--
--		
4 Soziale Sicherung	--	4.600
12.600		
5 Gesundheit, Sport, Erholung	--	--
-		
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	--	33.000
--		
7 Öffentl. Einrichtg. Wirtschaftsförderung	--	3.900
--		
8 Wirtschaftl. Untern. allg. Grund- u. Sond.Verm.	1.700	10.000
--		
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	60.500	3.000
--		
=====		
=====		
0-9 Zusammen	74.200	74.200
12.600		
=====		
=====		
Gesamthaushalt	788.300	869.800
12.600		
=====		
=====		

Im April hatten die Gemeindevertreter den Beschluß über den 97er Haushalt wegen eines aus den Rücklagen nicht mehr zu deckenden Fehlbetrages im Verwaltungshaushalt in Höhe von 81.500 Mark vertragen müssen. Im Juni wurde ein Haushaltssicherungskonzept - eine zwingende Voraussetzung, zu bekommen - erstellt. Es wurde gefordert, die Bedingungen für die Finanzsituation der kleinen Gemeinden zu verbessern.

Amtshandlungen im Jahr 1997

Getraut wurden: Torsten Argens
Michaela geb. Schütze

Konfirmiert wurden:
am 18.5.1997 Kirche Zirchow

Madleen Möllnitz Korswandt
Steffi Parlow Korswandt
Katrin Bluhm Ulrichshorst
Ronny König Ulrichshorst

Verstorben sind und bestattet wurden:

Wietstock Elli	Korswandt	82 Jahre
Dröese Hannelore	Ulrichshorst	62 Jahre
Kartheus Herbert	Ulrichshorst	69 Jahre
Labahn Ingeburg	Ulrichshorst	44 Jahre
Pigolla Günther	Ulrichshorst	75 Jahre
Fischer Hertha	Korswandt	78 Jahre
Labahn Hans	Korswandt	57 Jahre
Dittberner Herbert	Korswandt	76 Jahre
Emil Stegemann	Korswandt	92 Jahre

Geburten: Florian Mundt; Anne Weiser; Carola Ücker; Venessa Behn

Wetter 1997

Das Jahr startete zu kalt und zu trocken. An allen 31 Tagen sackten die Temperaturen unter den Gefrierpunkt. Im Februar kletterten die Temperaturen deutlich über den langjährigen Durchschnittswert. Orkanböen entwurzelten Anfang Februar zahlreiche Bäume. Ein anderes Sturmtief wehte zum Monatsende mehrere Fahrzeuge von eisglatten Straßen. Der März präsentierte sich zu trocken und zu sonnig. Der April weckte zu Beginn "Frühlingsgefühle", kurz darauf meldete sich jedoch der Winter zurück. Sturmböen richteten am 11. des Monats erhebliche Schäden an. der Sturm trug die Bodenkrume frischbestellter Äcker ab. Der Mai war zu kalt.

Der Sommer ist in die Wetterstatistik als absoluter Jahrhundertssommer eingegangen. Ausschlagend für den Supersommer sei der extrem heiße August gewesen. Mit einer Monatsmitteltemperatur von 21,6 °C war der August fast fünf Grad wärmer als normal. Damit ist der August 1997 zum heißesten Sommermonat des Jahrhunderts an der Ostsee überhaupt geworden. Das Ostseewasser war in keinem August zuvor so warm - durchschnittlich 22° Grad. Das seltene Himmelschauspiel einer totalen Mondfinsternis konnte am Abend des 16. September 97 beobachtet werden.

Der September wurde zum viertwärmsten September der letzten 50 Jahre. Ein mit heftigen Schneefällen kombinierter Kälteeinbruch am 25.10. wurde als zweitstärkster Kaltluftvorstoß eines Oktobers dieses Jahrhunderts bezeichnet. Nachts zeigte das Thermometer als Tiefsttemperatur - 2,8° C. Im Hinblick auf Schnee und Temperatur sei die Wetterlage nur mit jenen vom 23.10.1908 vergleichbar.

Das Weihnachtsfest wurde so frühlingshaft wie lange nicht begangen.

Nur einmal hat es seit Führung der Wetterstatistik im Jahr 1908 an einem 25. Dezember die Temperatur von 10,8 Grad Celsius gegeben, und das war im Jahr 1983.

Zu warm, zu trocken und sehr sonnig. So lautet die Bilanz des Deutschen Wetterdienstes für das Jahr 1997.

Kulturbericht 1997

14.2.97 und 15.2.97 Karneval im Idyll
Motto "Ein Kessel Buntes"
Prinz Frank und Prinzessin Ellen

16.2.97 Kinderfasching und Seniorenfasching
8.3.97 Frauentagsfeier
Programm der Kinderfaschingsgruppe

- 21.3.97 *Neuwahl des KKK.
Neuer Vorstandsvorsitzender Udo Peters.*
- 31.5.97 *Kindertag
Das Kindertagsfest fand wieder auf dem Zeltplatzgelände statt. Es waren Preise vorbereitet, die die Kinder bei Spiel und Spaß gewinnen konnten. Ebenfalls waren Kutschfahrten, Fahrten mit der Mini-Bahn und Vergnügen in Springburgen möglich. Die Gemeindevertreter sorgten mit selbstgebackenen Kuchen für das leibliche Wohl.*
- 3.7.97 *Ulrichshorster Sommerfest
Mit einem traditionellen Umzug begann das Dorffest. Den Trommlern und Bläsern vom Ahlbecker Fanfarenzug folgte der Reitverein und zwei mit Blumengestecken herausgeputzte Kutschen.
Am Festplatz wartete der selbstgebackene Kuchen. Ab 16 Uhr ließ Wildschwein am Spieß die Herzen höher schlagen.
Solchermaßen gestärkt konnten die Gäste sich an einer phantasievollen Modenschau mit luftige Sommerkleidung erfreuen.
Bei viel Abwechslung, spannenden Spielen, Spaß und Musik kamen schon am Nachmittag jung und alt auf ihre Kosten.
Auch beim Tanzvergnügen bewiesen die Ulrichshorster einmal mehr, daß sie noch richtig zu feiern verstehen.
Ein Feuerwerk bildeten den Abschluß*
- 26.7.97 *Korswandter Dorffest
Einheimische und Gäste konnten den selbstgebackenen Kuchen genießen. Dazu gab es natürlich Kaffee und Live-Musik mit der "Sunshine Band". Die Kinder-Tanzgruppe hatte ihren Auftritt und ein Mädchenfußballspiel startete in der "Sandkuhle". Außerdem konnte man sich im Bastelzelt mit Seidenmalerei versuchen. Das Grillvergnügen startete gegen 17.00 Uhr und es gab Gulaschsuppe vom Wildschwein. Man konnte sich mit Kutschfahrten und Minibahnfahrten vergnügen. Ein besonderer Höhepunkt waren Lampionfahrten auf dem Wolgastsee.
Bei heißen Rhythmen wurde bis in den Morgen getanzt.
Leider spielte das Wetter nicht mit, denn es regnete an diesem Tag.*
- 3.10.97 *Jägerfest
Traditionell beginnen die Korswandter und Ulrichshorster den Tag der Deutschen Einheit mit einem zünftigen Jägerfest auf dem Zeltplatz. Dort warteten nicht nur die Ausstellung von Jagdtrophäen sondern auch lebende Kaninchen. Die Jäger des Ortes hatten eine Tombola vorbereitet.
Die Jüngsten konnten sich beim Reiten und bei Kutschfahrten vergnügen. Weiterhin gab es Bastelstraße, Hüpfburg und Kinderspiele. Gegen 18.30 Uhr begaben sich die Gäste mit Lampions und Fackeln in Begleitung des Ahlbecker Fanfarenzuges zum Wolgastsee.
Für das leibliche Wohl war mit selbstgebackenen Kuchen, Kesselgulasch und Wildschweinbraten gesorgt.*
- 21.11.97 *Karnevalsauftakt im Idyll am Wolgastsee mit Prinzenwahl und Karnevalsprogramm. Es wurde Prinz Volker gewählt.*
- 10.12.97 *Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Lübeck. Durch die Gemeindegelferin wurde eine Fahrt gemeinsam mit der Gemeinde Zirchow mit dem Unternehmen Gürgens-Reisen nach Lübeck organisiert. Leider machte*

*das regnerische Wetter einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem ließen sich die Teilnehmer die Stimmung nicht verderben.
Rentnerweihnachtsfeier in der Gaststätte "Pirol".*

13.12.97

Wirtschaftliches Geschehen 1997

Im Juni übernahm der erst 24 jährige Gastwirt Alexander Birkholz die Gaststätte "Pirol" Für die Erstellung eines Erschließungsplanes für das Wohngebiet "Ehemaliger Sportplatz" wurde die Usedomer Projektentwicklungsgesellschaft beauftragt.

Auftragserteilung zur Lieferung einer Tragkraftspritze für die FFW.

Im Oktober wurde der Gehwegbau fortgesetzt.

In Ulrichshorst wurde weiter am Gehweg in Richtung Reetzow gebaut.

In Korswandt stand das Stück zwischen der alten Schule und dem Autohaus auf dem Plan. Die neuen Gehwege kosten der Gemeinde insgesamt 60.000 Mark.

Jagdgenossenschaft Korswandt/Ulrichshorst

Die Gründungsversammlung der Jagdgenossenschaft Korswandt/ Ulrichshorst fand am 11.2.92 um 19.30 Uhr in Mehrzweckgebäude Zeltplatz Ulrichshorst statt.

Anwesend waren der Bürgermeister der Gemeinde Herr Wurzel; Herr Prabel als Vertreter des Forstamtes, als Gäste der Jagdgruppe Herr Dittmeier sen.; Herr Dittmeier jun. und Herr Albrecht, der Berater des Kreisjagdverbandes Herr Ramm sowie 22 Grundbesitzer und Einwohner der Orte Korswandt und Ulrichshorst.

Herr Wurzel eröffnete die Versammlung und stellte Beschlußfähigkeit, gemäß der Anwesenheitsliste, fest.

In seinen Ausführungen verwies er auf die Notwendigkeit der Bejagung des Territoriums der Gemarkung nach Inkrafttreten des Landesjagdgesetzes für Mecklenburg/ Vorpommern.

Ausführlich schilderte Herr Ramm den Anwesenden, auf der Grundlage des Entwurfes des Landjagdgesetzes, die Bildung gemeinschaftlicher Jagdbezirke, die Aufgaben der Jagdgenossenschaft und der Wildbewirtschaftung.

Anschließend wurde durch den Bürgermeister die Mustersatzung der Jagdgenossenschaft verlesen, zur Diskussion gestellt und zur Beschlußfassung empfohlen. Die Mustersatzung der Jagdgenossenschaft wurde einstimmig angenommen.

Als Mitglieder des Jagdvorstandes wurden folgende Grundbesitzer gewählt:

<i>Herr Heinz Bluhm</i>	<i>Jagdvorsteher</i>
<i>Herr Dietmar Wiedemann</i>	<i>1. Beisitzer</i>
<i>Herr Roland Penkert</i>	<i>2. Beisitzer</i>
<i>Herr Kurt Fröhlich</i>	<i>Stellvertreter</i>
<i>Herr Wilfried Handke</i>	<i>Stellvertreter</i>
<i>Herr Rudi Gassmann</i>	<i>Stellvertreter</i>

Als Jagdpachtanwärter für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Korswandt/ Ulrichshorst wurden einstimmig bestätigt:

*Herr Otto Meyer
Herr Siegfried Ramm
Herr Max Brandenburg
Herr Gerhard Kelm*

Es wurde der Beschluß gefaßt, die Verwendung der Aufkommen aus Jagdpacht, abzüglich der Betriebskosten der Jagdgenossenschaft für gemeinnützliche Zwecke der Gemeinde zuzuführen.

Der Vorstand wurde auf der Wahlversammlung im Jahre 1997 bestätigt. Bei den ab 1992 jährlich auf dem Zeltplatz stattfindenden Jägerfesten am Tag der Einheit, beteiligt sich die Jagdgenossenschaft. Es werden Wildschweine am Spieß, sowie für Kesselgulasch zur Verfügung gestellt.

Am 19.9.97 wurde durch die Jagdgenossenschaft für die Landeigentümer eine Busausfahrt durch die Insel Usedom organisiert. Es wurden sehenswerte Ecken der Heimat gezeigt. Für das leibliche Wohl war mit Mittagessen und Kaffeetrinken gesorgt.

Entwicklung des Thurbruchs

Das Thurbruch ist erst im Ergebnis der Eiszeit und durch Landerhebungen und -senkungen der Nacheiszeit entstanden. Mehrfach überflutete die Ostsee das Bruch. Die Versumpfung des Gebietes in den Zwischenphasen begünstigten die Torfbildung. Seine heutige Gestalt erhielt das Thurbruch durch die Abriegelung von der Ostsee mit der Bildung der Braun-, Gelb- und Weißdünen in den letzten 7000 Jahren. Durch die Beek hatte das Thurbruch im heutigen Ortsgebiet von Seebad Ahlbeck seinen einzigen natürlichen Ausfluß in die Ostsee. Seinen Namen hat das Bruch von Thur-Auerochse. Gleichzeitig weist die Bezeichnung Bruch auf ein sumpfiges, urwaldartiges Dickicht hin.

Die Pommernherzöge nutzten das Thurbruch als Jagdgebiet. Im 16. Jahrhundert (Chroniken nennen das Jahr 1534) sollen hier den letzten Auerochsen erlegt haben.

Zur Jagd unterhielten die Herzöge ein festes Haus- wahrscheinlich das heute nicht mehr vorhandene Aldehusen. Es wird im Hinterland von Seebad Ahlbeck vermutet.

Große Teile des Thurbruchs waren seit 1239 im Besitz des Klosters Grobe/ Pudagla. Kutzow, Görke und das heute nicht mehr vorhandene Lutebug waren die Viehhöfe des Klosters.

Von jeher galt das Thurbruch als unfruchtbar. Von den umliegenden Hügeln floß ständig Regen- und Schmelzwasser in das Bruch und verursachte Überschwemmungen, denn der einzige natürliche Ausfluß in die Ostsee - die Beek - hatte nur wenig Gefälle, war dadurch verschlammte und mußte sich immer wieder mühsam einen Weg durch die sich ständig neu bildenden Dünen an der Ostseeküste bahnen. Demzufolge war der Ertrag der Felder und Wiesen gering.

Bei lang anhaltenden Überschwemmungen war ein landwirtschaftlicher Ertrag überhaupt in Frage gestellt.

Nahmen die Menschen der vergangenen Jahrhunderte das noch als von Gott gegeben hin, so setzten mit Beginn des 18. Jahrhunderts intensive Bestrebungen ein, das Thurbruch zu entwässern. Zwischenzeitlich gehörten große Teile des Gebietes zu den Mellenthinschen Gütern. Der Gutsbesitzer hatte an der Mündung der Beek eine Wassermühle mit Mahlwerk und Sägegatter errichten lassen. Der damit verursachte Rückstau des Wassers in der Beek und weiter verringerten natürlicher Abfluß des Schmelz- und Regenwassers war in den Jahren bis 1770 ständiger Streitpunkt und Anlaß für Prozesse und Eingaben der Bauern und Dorfschulzen der Thurbruchdörfer.

Die Jahre 1730 bis 1735 brachen häufige Überschwemmungen und galten als "nasse Jahre". Die Erträge in den Domanendörfern Katschow, Kutzow, Kachlin und Labömitz gingen weiter zurück.

1750 befahl König Friedrich II. von Preußen dem Landbaumeister Knüppel von Anklam, für Abhilfe zu sorgen, Knüppel leitete das Wasser aus dem Kachliner See östlich durch einen großen Graben - den Knüppelgraben - in den Wolgast- und Zerninsee. Der Graben hatte landschaftsbedingt wenig Gefälle, war schwer zu reinigen und bereits nach 20 Jahren wieder

verwachsen und versandet. Trotz seiner geringen Wirkung ist er heute noch in großen Teilen vorhanden.

1771 konnte der Geheime Finanzrat von Brenkenhoff im Auftrage König Friedrich II. von Preußen mit dem Besitzer der Mellenthinschen Güter Peter Ernst von Meyen einen Vertrag über den Ankauf der Mühle am Ausfluß der Beek durch den preußischen Staat abschließen. Daraufhin wurde das Mühlenwerk aus dem Wasser genommen. Vier Kolonisten wurden angesiedelt zur Beräumung und Reinhaltung der Beek.

Beide Maßnahmen führten dazu, daß der Wasserspiegel im Thurbruch kontinuierlich sank. Das heißt, Teile des Thurbruchs wurden entwässert, andere Teile wurden landwirtschaftlich nutzbar. 1774 konnte so auf neugewonnenen Land mit 438 Morgen Ulrichshorst gegründet werden.

Das Land erhielten 41 Pächter bzw. Einwanderer aus Mecklenburg und Schwedisch Pommern. Gleichzeitig wurden aus dem Parchensee im Hinterland von Seebad Ahlbeck im Verlaufe einiger Jahrzehnte durch Bildung eines Schwingmoors die Parchenwiesen. Erst mit Beginn des 19. Jahrhunderts waren bei der Thurbruchentwässerung weitere Fortschritte zu verzeichnen.

Die Mellenthinschen Güter wurden zwischenzeitlich durch Bankrott des Besitzers aufgeteilt. Gothen mit dem Gothensee gehörte seit 1817 dem Forstmeister von Bulow. Ihm gelang es erneut, den preußischen Staat für die Thurbruchentwässerung zu gewinnen. Der pommersche Regierungspräsident Sack unterstützte die Schaffung eines zweiten Ausflusses des Gothensees in die Ostsee mit dem nach ihm benannten und 1817/18 gebauten Sackkanal. Der Gutsbesitzer wendete dafür 5800 Taler auf.

Der Staat stellte 4940 Taler zur Verfügung und jährlich weitere 100 Taler für die Unterhaltung. Der Kanal ist heute noch vorhanden und bildet die Grenze zwischen den Badeorten Seebad Heringsdorf und Seebad Bansin. Der Ausfluß in die Ostsee und das Sperrwerk gegen eindringendes Ostseewasser sind in unserer Zeit erneuert worden.

Das Gut Gothen wechselte in der Folgezeit mehrfach seinen Besitzer. 1856 stellte der Gutsbesitzer Weichbrodt am Sackkanal eine Dampfmaschine auf und versuchte, den Gothensee leerzupumpen. Bereits 1860 mußte er ohne sichtbaren Erfolg aufgeben und Gothen an den Reichsgrafen von Stollberg - Peterswaldau verkaufen.

Sowie durch die Gutsbesitzer von Gothen gab es weitere einzelne, aber damit auch erfolglose Versuche, das Thurbruch zu entwässern. So scheiterte beispielsweise auch der Gutsbesitzer von Kutzow, Heydemann, der umfangreiche Meliorationsarbeiten im Thurbruch durchführen ließ.

Die Gutsbesitzer von Kachlin, Labömitz und Kutzow hatten sich zwei Windschöpfräder und ein leistungsschwaches elektrisches Schöpfwerk bauen lassen, um ihre 600 Hektar zu entwässern.

Auch die 1924/25 gegründete "Bodenverbesserungsgesellschaft", die Grünland umbrach, den Sackkanal vertiefte und mit der Neuansaat begann, hatte falsch kalkuliert.

Auch die Meldung in der Greifswalder Zeitung vom 7. September 1931 veranlaßte keine staatliche Hilfe:

"Usedom"

Fast 5000 Morgen überschwemmt.

Bei dem furchtbaren Sturm fielen rund 140 Millimeter Regen. Diese starken Niederschläge bewirkten, daß das ganze Meliorationsgebiet von rund 5000 Morgen fast durchweg fußhoch unter Wasser steht. Da der zweite Schnitt des Heues nur zum geringen Teil geerntet ist, ist dieser Schnitt völlig verloren.

Ein trauriges Bild bilden die vielen Heuhaufen, die nur zur Hälfte noch aus dem Wasser herausragen; die Schwaden sind im Wasser nicht zu sehen. Obwohl die Pumpen ununterbrochen arbeiten - sie leisten in der Sekunde etwa 1,5 Kubikmeter Wasser -, ist bis jetzt noch nichts zu merken, daß das Wasser abgenommen hat. Auf dieses Gebiet sind rund 1,5 Millionen Kubikmeter Regenwasser gefallen. Zu dem schweren Kampf, den die Landwirtschaft durchzumachen hat, kommt nun dieses Unglück noch. Fehlt hierdurch bereits im Winter das Futter, so ist jetzt das Vieh schon vorzeitig von der Weide genommen worden, dadurch wird die Futterknappheit noch vergrößert.

Zwar wurden bis zum 2. Weltkrieg hier und da einige Gräben ausgebaut, doch alles ohne den gewünschten Erfolg. Mit Beginn des Krieges war jede Melioration zu Ende.

Was es noch zur Wasserregulierung in dieser Zeit gab, funktionierte nicht mehr.

Anfang der 50er Jahre erhielt zunächst die Torfsteckerei noch einmal einen Aufschwung. Der neu gegründete VEB Insel Torfwerk Kachlin versorgte die Inselgemeinden bis 1962 mit Brennmaterial.

1956 faßte der Kreistag des Kreises Wolgast einen ersten Beschluß zur Kultivierung von etwa 200 ha Ödland. Parallel wurde die Komplexmelioration des Thurbruchs projektiert. 1966 erfolgte der erste Spatenstich.

Bereits am 30. Juni 1967 konnte der Polder I bei Gothen mit einem leistungsfähigen Schwimmschöpfwerk durch den damaligen Minister für Landwirtschaft der DDR, Georg Ewald, übergeben werden.

Die Pumpleistung der Aggregate beträgt 500 bis 2000 Kubikmeter Wasser je Stunde, deren letztes Exemplar von Mitgliedern des Kulturbundes in Kachlin als technisches Denkmal repariert und erhalten wurde.

Ein Traum der Menschen seit 200 Jahren wurde Wirklichkeit.

Die Angst vor dem Wasser, die Angst vor niedrigen Erträgen, war gebannt. Erstmals war es gelungen, das gesamte Thurbruch während des langen Winters 1968/69 vor Hochwasser freizuhalten und durch Nutzung der Stauanlagen während des extremen Sommers optimale Wasserbestände zu halten.

Umfangreiche Verkehrswege ermöglichten es den Genossenschaftsbauern, auf die Flächen zu gelangen, ohne in den bisher bekannten Schlamm steckenzubleiben.

Es wurden 18 km Verkehrswege gebaut.

Entwicklung der Landwirtschaft nach dem 2. Weltkrieg

Gründungsversammlung der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe

Am 3.8.46 forderte der Gemeindevorsteher und das von ihm eingesetzte Komitee der gegenseitigen Bauernhilfe (zugl. Gemeindegemeinschaft zur Durchführung der Bodenreform) alle Landwirte des Ortes Ulrichshorst auf, an der Gründungsversammlung der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe teilzunehmen. Es erschienen 36 Dorfeinwohner. Der Gemeindevorsteher, Fr. Behm, eröffnete die Versammlung mit einem Appell an alle Landwirte, sich in der gegenseitigen Bauernhilfe zu vereinigen. Er wies ferner darauf hin, daß die gegenseitige Hilfeleistung der Grundstein für den Neuaufbau der Landwirtschaft und somit auch Deutschlands sei. Diesem beistimmend, gab der größte Teil der Versammelten die Beitrittserklärung ab.

Der Vorsitzende des Bauernhilfskomitees (zugl. Gemeindegemeinschaft zur Durchführung der Bodenreform) wies auf die Notwendigkeit der Wahl eines neuen Vorstandes, der bereit ist, sich mit allen Kräften und Kenntnissen für die Interessen der Mitglieder einzusetzen.

Es folgten Vorschläge für das Komitee. In offener Wahl wurden gewählt:

Vorsitzender: Lorenz, Ludwig
 Stellv. Vors.: Gühlke, Otto
 Schriftführer: Friedrich, Hugo
 Mitglieder: Dittmann, Otto
 Schröder, Albert

Zur Revisionskommission wurden gewählt:

1. Schmidt Max
 2. Wiedemann Herrmann

Anschließend wurden die Satzungen von den Versammelten angenommen. Der neue Vorsitzende schloß die Versammlung mit den Worten der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit der Mitglieder und des Komitees.

Am 15.6.47 fand erneut eine Wahl des Ortsausschusses, der Revisionskommission und der Delegierten zum Kreisverbandstag der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe in der Gemeinde Ulrichshorst statt.

In den Ortsausschuß wurden gewählt:

Ludwig Lorenz
 Albert Schröder
 Hugo Friedrich
 Otto Gühlke
 Otto Dittmann

Für den abgetretenen Vorsitzenden Lorenz wurde am 25.8.48 das Kommissionsmitglied Schröder zum Vorsitzenden sowie Otto Genz in das Komitee als Mitglied gewählt. Der Ortsausschuß tagte regelmäßig jeden Mittwoch im Gemeindebüro und bemühte sich, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung alle anfallenden Fragen und Probleme zu lösen. Der Ortsverein zählte 1948/49 35 Mitglieder. Das Ortskomitee veranstaltete die Erntefeste 1947 und 1948. Bei deren Organisation hatte sich vor allem Albert Labahn verdient gemacht. Zu den Aufgaben des Ortsvorstandes gehörte die Erstellung des Anbauplanes sowie die Dünger- und Futtermittelverteilung, Ablieferungssoll und Viehzählungen. Die Ortsgruppe kaufte eine 2-m-Drillmaschine für Pferdezug.

1. März 1960: Gründung der LPG "Am Wiesengrund"
 Typ I. Ulrichshorst
 erster Vorsitzender war Albert Schröder

1. März 1960: Gründung der LPG "Am Wolgastsee" Korswandt
 erster Vorsitzender war Helmut Schimmel

1968: beide Genossenschaften waren Gründungsmitglied der Kooperationsgemeinschaft

1.1.69: Zusammenschluß der beiden Genossenschaften zur LPG "Am Wiesengrund"
 Typ II
 Ulrichshorst
 Vorsitzender: Heinz Bluhm

*Am 1.1.70 erfolgte der Zusammenschluß mit der LPG "Thomas Müntzer" Kutzow.
Vorsitzender: Olaf Pussehl.*

1974: Gründung der KAP Dargen

*Am 1.1.75 erfolgte der Zusammenschluß mit der LPG Fritz Reuter Dargen. Vorsitzender:
Erich Krause.*

Am 17.4.76 Bildung der ZGE "Reproduktion" Labömitz.

*Im März 1980 erfolgte die Gründung der LPG (T) "Ernst Thälmann" Benz-Labömitz durch
Zusammenschluß der ZGE "Reproduktion" Labömitz mit der LPG Dargen und der LPG Benz.
Die KAP wurde in die LPG (P) Dargen umgewandelt.*

*Juli 1990 Zusammenschluß der LPG (P) Dargen und LPG (T) "Ernst Thälmann" Benz-
Labömitz zur LPG "Thurbruch" Benz-Labömitz.*

*8. Januar 1991: Auf einer Abstimmung über das Schicksal ihrer Genossenschaft entschieden
sich 86 % der Anwesenden 475 Genossenschaftsmitglieder für den geordneten Rückzug durch
eine Auflösung der Genossenschaft. Die Frage stand: Entscheidung für Konkurs oder
Auflösung.*

*Wilfried Handke aus Ulrichshorst gründete 1991 neben fünf weiteren Ackerbaubetrieben und
vier Milchviehbetrieben einen Marktfruchtbetrieb als privater Wiedereinrichter. Rund 200
der älteren Frauen und Männer gingen in den Vorruhestand oder bekamen
Altersübergangsgeld.*

*Auf Initiative der LPG wurde eine ABM-Gruppe aufgebaut, die für 2 Jahre Altlasten der
Genossenschaft im Territorium beseitigte.*

*Weitere 40 ehemalige Genossenschaftsmitglieder waren in AB-Maßnahmen der umliegenden
Gemeinden untergebracht worden. Doch 180 Genossenschaftsmitglieder standen vor der
Arbeitslosigkeit.*

Bodenfunde Korswandt/Ulrichshorst und Umgebung

Fundplatz 1

Fundstelle liegt ca. 500 m südlich des Ortsmittelpunktes, wenig östlich des Weges nach Gartz.

Bezeichnung:

Neolithische und slawische Scherben, Schaber, Feuersteinabschläge

Fundgelände:

Leichte sandige nach Norden abfallende Höhe mit wenigen lehmigen Stellen.

Wann?

Frühjahr 1974

Fundplatz 2

*Sie liegt ca. 450 m südwestlich des Ortsmittelpunktes, etwa 150 m südlich der Chaussee nach
Ulrichshorst.*

Bezeichnung:

Spätslawische Keramik

Fundgelände:

Leicht nach Norden abfallendes sandiges Ackergelände.

Wann?

Frühjahr 1974

Fundplatz 3

Die Fundstelle liegt ca. 300 m südlich des Ortsmittelpunktes in einer Wegabgabelung hart östlich des Weges nach Garz

Bezeichnung:

Frühdeutsche Scherben, Bronzebeschlag

Fundgelände:

Flacher nach Norden geneigter sandiger Hang

Wann?

Frühjahr 1974

Beschreibung:

Wenige vorgeschichtliche und slawische Scherben.

Mehrere blaugraue frühdeutsche Scherben, einige rotbraune frühzeitliche Scherben mit Glasur. Kleiner rechteckiger Bronzebeschlag, der einen alten Eindruck macht. Er hat zwei Nietlöcher und könnte ein Teil eines slawischen Messerbeschlages sein.

Fundplatz 4

Die Fundstelle liegt ca. 400 m südwestlich des Ortsmittelpunktes, hart westlich des Weges nach Garz.

Bezeichnung:

Neolithische, slawische Scherben, Hohlpfennig

Fundgelände:

Sandiger, nach Norden abfallender Acker.

Wann?

Frühjahr 1974

Beschreibung:

Größere Anzahl unverzierter glattwandiger grauer neolithischer Scherben, darunter befinden sich auch viele Randscherben. Kleine Kollektion slawischer Scherben, die zumeist den alten Gruppen angehören. Gurtung kommt nicht vor. Die Randscherben gehören zum Freesendorfer und Menkendorfer Typ. Weniger blaugraue frühdeutsche Scherben, darunter ein Henkelfragment. Lehmewurf. Mehrere, zum Teil klingenförmige Abschlüge; darunter auch ein Schaber. Mittelalterlicher Hohlpfennig, dessen genauer Prägeort noch nicht gestellt wurde.

Fundplatz 5

Die Fundstelle liegt ca. 1300 m nordwestlich des Ortes, wenig nördlich des Weges nach Gothen.

Bezeichnung:

Kaiserzeitliche Scherben

Fundgelände:

Leicht nach Süden abfallender Acker mit mittleren Boden.

Wann? 1975

Beschreibung:

Wenige wahrscheinlich kaiserzeitliche Scherben aufgesammelt. Darunter fallen die dünnwandigen schwarzen Exemplare besonders auf. Dabei auch eine Randscherbe.

Fundplatz 6

Die Fundstelle liegt ca. 1600 m nordwestlich des Ortes, wenig nördlich der letzten Ausbauten von Korswandt.

Bezeichnung:

Kaiserzeitliche, slawische und deutsche Scherben.

Fundgelände:

Nach Süden und Westen deutlich zu einer Niederung mit der Beck abfallendes Gelände.

Sandiger Ackerboden.

Wann? 1982

Beschreibung:

2 Bodenansätze,

1 Bodenscherbe,

1 Mittelscherbe mit Henkelansatz,

1 Henkelansatz,

1 Besenstrich verzierte Scherbe,

1 Scherbe mit Winkelverzierung,

2 Randscherben.

Kleine Kollektion zum Teil gegurteter jungslawischer Scherben.

Fundplatz 7

Liegt ca. 1500 m nordwestlich des Ortes, wenig nordöstlich eines Weges.

Beschreibung:

Slawische Scherben.

Wann? Juni 1977

Fundplatz 7

wie oben

Beschreibung:

Vorgeschichtliche und slawische Scherben u.a.

Wann?

Frühjahr 1978

Fundplatz 7

wie oben

Beschreibung:

Feuersteinmaterial, Keramik u.a.

neolithisch, bronzezeitlich, kaiserzeitlich, slawisch, deutsch

Wann?

Februar 1985

Fundplatz 7

wie oben

Beschreibung:

Flintabschläge, Keramik, Kleinfunde,

neolithisch, kaiserzeitlich, slawisch, mittelalterlich

Wann? 1984/85

Fundplatz 7

wie oben

Beschreibung:

Keramik, Stück einer Schleifplatte, Wetzstein u.a.

neuzeitlich, mittelalterlich, kaiserzeitlich, bronzezeitlich, neolithisch

Fundplatz 8

Die Fundstelle liegt ca. nordwestlich des Ortes Korswandt, etwa 300 m nordöstlich des Weges zum Gothensee.

Beschreibung:

Scherben, jungslawisch und frühdeutsch

Wann? Frühjahr 1978

Fundplatz 9

Forst Friedrichstal

Die Fundstelle liegt in einem Buchenhochwald, wenig östlich eines Weges von Zirchow zum Zerninbruch auf einer halbinselartigen Höhe.

Beschreibung:

Leichenbrand, Scherben u.a. 13 slawische Hügelgräber

Wann? 1972

Fundplatz 10

Am Westrand des Zernin-Sees und Südöstlich des Ortes Korswandt.

Beschreibung:

Slawische Mittelscherbe einmal gegurtet

Wann? 1983

Fundplatz 11

Die Fundstelle liegt ca. 1700 m südlich des Wolgastsees, östlich des Verbindungsweges von Korswandt nach Garz.

Beschreibung:

Feuersteinmaterial, Scherben, neolithisch, slawisch, deutsch

Wann? 1985

Fundplatz 12

Die Fundstelle liegt ca. 1250 m nordwestlich des Ortes, wenig südlich des Weges von Gothen nach Korswandt im Wegeknicke den beiden Ausbauten gegenüber.

Beschreibung:

Flintabschläge, Axtfragment, Keramik,

neolithisch, kaiserzeitlich, slawisch, deutsch.

Wann? 1984/85

Fundplatz 12

wie oben

Beschreibung:

Keramik kaiserzeitlich, slawisch.

Wann?

21.4.1984

Fundplatz 13

Die Fundstelle liegt ca. 550 m nordwestlich des Ortsmittelpunktes etwa 50 m südlich des Weges von der Försterei Korswandt nach Gothen. Fast in der Gabelung der Wege zum Dorfzentrum und der Försterei.

Beschreibung:

*Flintabschläge, Bleifragmente, Schleifstein, Scherben
neolithisch, slawisch, deutsch*

Wann? 1984/85

Fundplatz 13

wie oben

Beschreibung:

*Feuersteinmaterial, Keramik, Spinnwirbel,
neolithisch, slawisch, deutsch.*

Wann? 1984/85

Fundplatz 14

Die Fundstelle liegt etwa 2100 m südöstlich des Ortes, wenig südlich des Weges zur Bollbrücke an der Grenze zu Polen.

Beschreibung:

*Feuersteinmaterial, Keramik, gebrannter Lehm, Eisenschlacke, Steine,
Neolithikum, slawisch.*

Wann? Sommer 1986

Fundstelle 15

Die Fundstelle liegt c 2900 m westsüdwestlich des Ortsmittelpunktes etwa 1000 m vom Ortsausgang Ulrichshorst in Richtung Reetzow 200 m nördlich der Straße Reetzow - Ulrichshorst.

Beschreibung:

Neolithisches Beilbruchstück

Wann? 1985

Fundstelle 16

Die Fundstelle liegt ca. 850 m nordwestlich des Ortes, etwa 900 m südlich der Ausbauten von Korswandt, links des Plattenweges zum Schöpfwerk.

Beschreibung:

Feuersteinbeil

Wann? Juni 1986

Fundstell 17

Die Fundstelle liegt ca. 700 m südwestlich des Ortsmittelpunktes etwa 150 m nordwestlich der Straße nach Ahlbeck.

Beschreibung:

Dicknackiges Feuersteinbeil

Wann? Oktober 1989

Erste Urkundliche Nennung des Ortes Korswandt erfolgte nachweislich 1243

Quelle:

Hoogeweg

"Stifter und Klöster der Provinz Pommern"

Korswandt, Df nw. Swinemünde Band 2 1925

274, 343, 659, 690

274

... Im östlichen Teile der Insel Usedom hatte unterdes das Kloster Stolpe Fuß gefaßt, 1243 war ihm Korswandt mit dem Bache Lssovnisza (der Bäck zwischen dem Kachliner und dem Gothensee) und dem Walde Szampisa oder Sabyntze an der Ostseite des Kachliner Sees von Barnim I. geschenkt worden.

343

... Korswandt auf Usedom gehörte seit 1243 dem Kloster Stolpe und wurde von diesem 1468 nebst Zirchow und Senin (wüst am Zerninsee) an Pudagla verkauft oder richtiger verpfändet. Der Rückkauf erfolgte aber nicht und das Dorf blieb im Besitz des Klosters bis zur Aufhebung. ...

659

... Die erste entlegene Erwerbung des Klosters, von der wir sichere Kunde haben, ist, wenn von den Schenkungen bei der Gründung absehen, die des Dorfes Korswandt, des Baches Lassochnisza (...) des Waldes Sabyntze oder Szampisa und des Wolgastsees auf der Insel Usedom 1243. ...

690

... Korswandt, Szuroswantz, auf Usedom, wurde 1243 mit dem Bache Lassochnisza, dem Walde bis zum Berge Szampisza und dem Wolgastsee durch Barnim I. geschenkt. Ein Teil dieses Besitzes ging 1277 an das Kloster Pudagla verloren. 1390 wurde ein Grenzstreit mit den von Neuenkirchen beigelegt und 1468 das Dorf mit Zirchow und Senin an Pudagla mit Vorbehalt des Rückerwerbs verkauft. Dieser ist aber nicht erfolgt und die Dörfer blieben Besitz von Pudagla.

200 Jahre Ulrichshorst

1974

Die 200 Jahr Feier sollte nach Vorstellung der SED Leitung und Bürgermeister Ewald im rahmen eines großen Republikgeburtstages stattfinden. Davon waren die Ulrichshorster nicht

gerade begeistert. Sie wollten eine eigene Feier. Am 7. Oktober 1974 war es dann soweit. Doch das Wetter spielte nicht mit. Es regnete in Strömen, so daß die Festveranstaltung ausfiel. Die Bürger von Korswandt und Ulrichshorst zogen sich zurück ins Idyll am Wolgastsee und tanzten dort bis zum Mittag nach Musik der Kapelle "Bloom". So kamen die Ulrichshorster doch noch zu "Ihrem Fest". Am 21. Oktober feierten Sie und begannen mit einem großen Umzug durchs Dorf. Zahlreiche Bilder geben uns heute noch Beweis dafür, mit wieviel Liebe und Mühe sich viele verkleideten. Für Musik sorgte die flotte Kapelle der FFW Ückeritz. Zu Gast waren die Reiter der Dargener Sportsektion mit 10 Pferden unter der Leitung von Karl Buchholz. Auch einige Korswandter ließen es sich nehmen mitzumachen. Die Familie Schlösser mit Fuhrgespann und auch Herr Ernst Bonow machten eifrig mit. Natürlich war auch unsere Freiwillige Feuerwehr mit von der Partie. Dieses Ereignis war in aller Munde und ein gelungener Abschluß wurde der Tanzabend mit der Feuerwehrkapelle. Das war ein Fest, von dem auch heute noch in und wieder gesprochen und über manche Begebenheiten gelacht wird.

Die Häuser und deren Bewohner von Ulrichshorst

Dorfstraße 2

(während des 2. Weltkrieges erbaut)

> Martin Kurth und Frau Lina

Kinder: Anneliese, Lieselotte, Martin, Bertold

> Bertold Kurth und Frau Annemarie geb. Schmidt

Dorfstraße 3a (1989 erbaut)

> Olaf Diebenow und Frau Sabine geb. Wirth

Kinder Nicole, Hannes, Hubert

Dorfstraße 3

> 1935 - 1950

Hans Brendemühl und Frau Anna

Kinder Krimhilde, Christel, Eberhardt,

Pflegesohn Hans-Joachim Kroll

1951 - ...

Johannes Malzahn und Frau Elisabeth

Kinder Hans-Werner, Annemarie, Klaus,

Martin, Roland, Marina

danach

Otto Riedel und Frau Edith geb. Barbknecht

danach

Harald Rehfeldt und Frau Roswitha geb. Gentz

deren Kinder Maria und Elisa

Dorfstraße 4

1934 abgebrannt

Friedericke Schmidt

deren Tochter Martha Schmidt

deren Sohn Max Schmidt und Frau Else geb. Schünemann

deren Tochter Ilse, Edith und Ingeburg

> Max Brandenburg und Frau Edith geb. Schmidt

deren Sohn Dietmar Brandenburg und Frau Renate

deren Sohn Karsten

Dorfstraße 5

Erich Brandenburg und Frau Grete

Tochter Erna *verzogen nach Dewichow*

Ludwig Stohecker und Frau Erna

Deren Sohn Günter *1934 verzogen*

Ab 1934 Albert Labahn und Frau Grete *geb. Lehmann*

Deren Kinder Ruth, Christel, Siegfried, Günther, Eva

> *Siegfried Labahn und Frau Hilde* *geb. Dittmann*

Kinder: Eveline, Fred, Jürgen, Monika, Gerald, Frank

Dorfstraße 6

Ab 1920: Schönlein Wilhelm und Frau Elisabeth

Schönlein Luise

Ab 1934: Johann Kracht und Frau Maria *geb. Fink*

Otto Diebenow und Frau Luise *geb. Koltermann*

Deren Sohn Kurt und Frau Mariechen *geb. Droese*

Deren Kinder Udo, Angela, Olaf, Anke

Dorfstraße 7

Ernst Koch und Frau Lina *geb. Meisner*

Deren Tochter Helene Neubauer

Mieter: Artur Lindengrün und Frau Mathilde

Ab 1964: Emma Nagorsnik

Untermieter: Ilse Maaß

Heinrich Wolf und Frau Olga

Alice Sieler

Dorfstraße 8

> *Paul Bluhm*

> *Tochter Gertrud und Ehemann Willi Küster*

deren Tochter Frieda *verw. Fröhlich und Ehemann Bertold*

Sohn Horst Peters und Frau Inge

Kinder: Udo und Gundula

Udo Peters und Frau Kathrin

Kinder: Erik und Ariane

Dorfstraße 9

Blunk

Samuel Handke und Frau Marie

Sohn Willi Handke und Frau Hedwig *geb. Fröhlich*

Söhne Wilfried und Eckard

Nach 1945: Herbert und Helena Maß und Tochter Ilse

Dorfstraße 10

Fritz Hellwig

*Tochter Martha und ehemann Emil Behm
Kinder: Gerhard, Hertha und Konrad
Konrad Behm und Frau Anni
Kinder: Brigitte, Helma
Helma und Ehemann Bodo Siewert
Kinder Gunnar und Jenny*

Dorfstraße 11

Gühlke

*Mieter: Dittmeier Hans und Ehefrau Käthe
Kinder Ronald, Reginald, Renate und Ursula
Mieter. Willi Genz und Ehefrau Christel
Kinder Günther, Dieter, Heidi
Walter Berger und Frau Irmgard geb. Gentz, 2. Ehefrau Emma
Dessen Sohn Hans Berger und Frau Petra, geb. Bluhm
Töchter: Ulrike und Stefanie*

Dorfstraße 12

*Eugen Rust (Mühlenbesitzer) 1950 verstorben
Und dessen Schwestern Frieda Stegemann und Klara Buchholz
Ab 1939 Mieter: Willi Marose und Frau Anna geb. Eichmann
Kinder Paul und Ursula
Else Stelter und Kinder Horst, Heinz, Christa und Elfriede
Ab 1939 Willi Genz und Frau Christel geb. Labahn, verw. Schimmel
Tochter Heidrun und Ehemann Fritz Gamradt
Deren Kinder Mathias und Ricarda*

Dorfstraße 13

1896 abgebrannt

*Stall und Scheune durch Blitzschlag 1934 abgebrannt.
Karl und Alwine Gamradt geb. Runge
Kinder: Erna, Helmut, Herta, Helene
Erna und Ehemann Karl Knüppel
Kinder: Hans, Ursula, Karl-Heinz, Günther, Werner*

*Ursula und Ehemann Hans-Joachim Blessin
Tochter Gabriele*

*Seit 1996 im ausgebauten Stallgebäude:
Gabriele und Ehemann Frank Jagusch
Sohn Enrico*

Dorfstraße 14*Strehlow*

*Albert Berndt und Frau Ida
 Fritz Grundig und Frau Martha
 Sohn Rüdiger Stelter und Frau Ilona
 Söhne: Enrico und Thomas*

*Ab 1981: Walter Ewert und Frau Gerda
 Tochter Heike*

Dorfstraße 15

*Herrmann und Wilhelm Wiedemann und Ehefrau Gertrud
 Mieter: Hans Knüppel und Ehefrau Ilse geb. Schmidt
 Tochter Margitta*

*Werner Zehm und Frau Senta geb. Dittmann
 Kinder: Ronald, Gerda und Sabine
 Gerda und Ehemann Friedhelm Raddatz
 Sohn Mathias*

Dorfstraße 16

*Otto Dittmann und Frau Hedwig geb. Schütt
 Töchter: Senta und Hilde*

*Siegfried Labahn und Frau Hilde
 Kinder: Evi, Fred, Jürgen, Monika, Gerald, Frank*

*Albert Labahn und Frau Grete
 Günther Pigolla und Frau Ruth geb. Labahn*

Am Kamp Nr. 2

*Albert Genz
 Frau Gnuschke als Mieter
 Mieter: Pohl Reinhard und Ehefrau Rosa
 Sohn Reinhold
 Arnold Genz und Frau Margot
 Töchter: Simone und Kristin*

Am Kamp Nr. 6

*Franz Genz und Frau Albertine
 Kinder: alfred, Elli, Selma, Minna, Lisbeth
 Johnnes Lempke
 Fritz Salewski und Ehefrau Elli geb. Genz
 Kinder: Nobert, Uwe, Margit, Eleonore, Manfred*

Am Kamp Nr. 12

Wilhelm Schünemann und Frau Grete geb. Gentz
Kinder: Edith, Otto, Gerda
Edith Schünemann
Sohn Gerd und Frau Christiane
Deren Töchter Ivonne und Jeanette

Am Kamp Nr. 17

Auguste Runge und Ehemann Johann
Mieter: Minna Retzlaff und Willi
Kinder: Herta, Heinz, Wolfgang
Mieter: Willi Hagen und Frau
Kinder: Ruth, Heinz, Willi, Renate, Werner, Jürgen
Mieter: Hilde Schrang und Kinder
Ab 1955: Hans Knüppel und Frau Ilse geb. Schmidt
Tochter Margitta

Am Kamp Nr. 3: 1997 erbaut

Wolfgang Öllermann und Frau
Mutter Herta und Sohn
Feuerwehrklubraum: früher Armenhaus und Kindergarten

Dorfstraße 22

Besitzer: Fleischermeister Homann aus Swinemünde
1936 verkauft an Wilhelm Lange und Frau Ida
Söhne: Alfred und Werner
Henriette und Günther Lenz
Siegfried Droese und Frau Hannelore geb. Seeck
Kinder: Detlef, Karena und Silke

Dorfstraße 23

August Fromholz
Tochter Minna Schulz und Sohn
Bis 1935: Mieter: Otto Böckler und Frau Selma
Mieter: Munda Mundt und Sohn Herbert

Günther Koltz und Frau Walli geb. Fröhlich
Kinder: Gerhardt, Harald und Marianne
Axell Stendel und Frau Marianne geb. Koltz
Töchter: Anett und Berit

Dorfstraße 24:

Hermann Wiedemann und Frau Martha
Kinder: Herrmann, Else, Ferdinand, Elfriede, Mariechen, Anna
Anfang achtziger Jahre abgerissen
Jürgen Labahn und Frau Marita

Kinder: Robert und Nicole
Jörg Seiffert und Frau Sabine
Kinder Silvio und Sebastian

Dorfstraße 25:

Franz Bluhm und Frau Lina, geb. Pieper
Tochter Minna und Ehemann Hans
Sohn Heinz Küster
Sohn Frank Küster und Frau Doris
Sohn David

Dorfstraße 26

1908 abgebrannt
Arthur Bluhm und Frau Elise geb. Laß
Walter Tetzen und Frau Hertha geb. Bluhm
Ab 1935: Otto Bluhm und Frau Hedwig geb. Dürrkop
Kinder Heinz und Lottchen
Heinz Bluhm und Frau Ingeburg geb. Wiedemann
Töchter: Marlene und Ilona

Dorfstraße 27

1908 abgebrannt und aufgebaut
Karl Brandenburg und Frau Anna geb. Laß, verw. Schmebling
Sohn: Richard Schmebling
Tochter Elli und Ehemann Hugo Knüppel
Tochter: Renate und Gisela
Mario Labahn und Frau Sybille geb. Grummt
Kinder: Giudo und Christin

Dorfstraße 28

1908 abgebrannt
Julius Fröhlich und Frau Agnes, geb. Blunk
Kinder: Gustav, Julius, Hedwig, Herrmann, Richard, Käthe, Willy, Erna,
Gustav Fröhlich und Frau Frieda
Julius Fröhlich und Frau Erna geb. Neumann
Sohn Lothar
Uwe und Gundula Öllermann und Kinder Remo und Silvia
Besitzer ab 1.1.96: Gerhardt Koltz und Frau Helga geb. Ullrich
Sohn Mario

Dorfstraße 29

1908 abgebrannt
Wilhelm Holtz und Frau Bertha
Wilhelm Holtz jun. Und Frau Emma geb. Kohn
Kinder: Christel, Karl, Hilde

Karl Holtz und Frau Gerda
Kinder: Doris, Bärbel und Petra
Als Mieter: 1961 - 1970: Hans Radtke und Frau Ursula
Und Kinder Bodo und Silvia
Ferienheim Imperhandel
Immobilien-gesellschaft

Dorfstraße 30

Karl Küster
Frau Hedwig Koltz, geb. Küster und Ehemann Herrmann
Kinder: Günther, Gerda, Erich, Alice
Erich Koltz und Frau Anneliese
Alice Sieler geb. Koltz und Sohn Manfred
Volker Zimmermann und Frau Beate geb. Friedrich
Sohn Robert

Dorfstraße 31

Otto Barkow und Frau Anna geb. Uck
Söhne: Otto, Ernst, Heinz
Steffen Emil und Frau Bertha
Pflegetochter: Gisela Litzkobi geb. Hahn und Ehemann Heinz
Tochter: Marion

Dorfstraße 32

Frau Titelfitz
1922: Fritz Eckert und Frau Albertine geb. Gamradt
Tochter: Margaretha und Ehemann Richard Fröhlich
Kinder Walli und Kurt
Kurt Fröhlich und Frau Hanna geb. Pirwitz
Kinder: Margit und Steffen

Dorfstraße 33

Albertine Pieper
deren Töchter Helena und Ehemann Fritz Schmidt
deren Tochter Erna und Ehemann Hans Butz
deren Sohn Hans-Gerhardt
Verkauft an Henry Parlow und Frau Birgit
Söhne: Ronny und Markus

Dorfstraße 34

Friederike Gohr geb. Balzer
Deren Tochter: Frieda Gohr und Tochter
Olga Gohr und Ehemann Helmut Gamradt
Pflegesohn: Manfred Gohr
Helene Rubach geb. Gamradt
Fred Liermann und Frau Kathrin

*Sohn Mathias****Dorfstraße 35****Herrmann Schnudel**Karl Mäusig und Frau Mary**Karl Schumacher und Frau Klara**Deren Neffe: Herbert Mundt und Frau Erika geb. Reinöl**Deren Sohn Thomas und Frau Anette geb. Plötz**Deren Kinder Karolin und Florian****Dorfstraße 36****Max Blunk und Frau Agnes**Deren Nichte Erna Grummt, geb. Fröhlich**Deren Sohn Dieter Grummt und Frau Giesela geb. Knüppel**Deren Töchter Kirsten und Sybille****Dorfstraße 37****Rudolf Genz und Frau Luise geb. Schröder**Deren Sohn Reinhold Genz und Frau Alwine geb. Gühlke**Deren Kinder: Trudchen, Erich, Reinhold, Walter, Willi, Helga**Helga geb. Genz und Ehemann Herbert Kartheus**Deren Söhne Herbert und Günther**Günther Karthens und Frau Antje**Deren Tochter Kathrin****Dorfstraße 38****Reinhold Pieper und Frau Gertrud geb. Krüger**Robert Miersch**Bertha Tesch**Schwiegertochter Meta Tesch und Sohn Heinz**Ingrid Lemke und Ehemann Paul**2. Ehemann Konrad Reiter**Söhne: Holger und Jörg**Jörg Reiter und Lebenskameradin Bianka und Sohn Andy****Dorfstraße 39****Ludwig Pirwitz**Herrmann Gentz**dessen Sohn Wilhelm Gentz und Frau Anna geb. Jühlke**deren Kinder Lieschen, Irmgard, Otto**Otto Gentz und Frau Lieschen geb. Lange**Kinder: Arnold, Hartmut, Roswitha**Pflegesohn Hans Berger****Dorfstraße 40***

Gertrud Wiedemann geb, Strohecker

*deren Sohn Wilhelm Wiedemann und Frau Anna Geb. Zastrow
deren Kinder Ingeburg, Gertrud, Wilhelm, Günther, Bruno,, Arno
Wilhelm Jun. und Frau Brigitte geb. Fiedler
deren Kinder Dietmar, Uwe, Petra und Dirk*

Dorfstraße 41

*Eigentümer: Wilhelm Wiedemann und Wilhelm Lange und Frau Ida geb. Seeck
Mieter: Walter Holzheimer und Frau Lieschen
Töchter: Johanna und Elfriede
Bruno Sanitz und Frau Gertrud geb. Wiedemann
Uwe Wiedemann*

Dorfstraße 42

*Friedrich Pieper und Frau Ida geb. Wiedemann
Töchter: Lina und Minna und Ehemann Richard Nass
deren Tochter Ingrid und Ehemann Otto Meier
deren Töchter: Marion und Gudrun
Ausbau Scheune: Karl Josef Wurzel und Ehefrau Gudrun geb. Meier
Töchter: Mandy und Claudia*

Dorfstraße 43

*Karl Rubach und Frau Elise geb. Bluhm
Tochter Meta und Ehemann Franz Behm
Enkelsohn Horst Wiedemann und Frau Elfriede geb. Henning
deren Kinder Nora und Lutz*

Dorfstraße 44

*Ausbau Stall Helmut Wachtel und Ehefrau
Haus Robert Jühlke und Frau Lina geb. Genz und Schwester Minna Parl geb. Genz
Otto Jühlke und Frau Marta geb. Fröhlich
deren Söhne Willi und Otto
Willi Jühlke und Frau Johanna geb. Erdmann
deren Söhne Ronald und Eckbert
Brumm C.F. und Ehefrau*

Dorfstraße 45

*Otto Wegner und Frau Minna geb. Schultz
Sohn Otto Wegner Junior und Frau Hedwig geb. Strehlow
Sohn Reinhardt Wegner und Frau Rita geb. Droese
Töchter: Ingeborg und Elli*

Ausbauscheune:

*Fred Labahn und Frau Ingeborg geb. Wegner
Kinder: Kerstin und Jörg*

Dorfstraße 46

Martin Pieper

Familie Gerda Droese ca. 1920 verzogen ins Ruhrgebiet

Albert Schröder und Frau Frieda geb. Fick

Kinder: Asta, Magarete und Gerhard

Asta und Ehemann Erwin Wendt

Tochter Resi

Dorfstraße 47

Karl Weichbrodt und Frau Alwine geb. Gloede

Arthur Bluhm

Sohn Otto Bluhm und Frau Hedwig

Kinder Heinz und Lottchen bis 1935

Mieter: Krause

Mieter: Ferdinand Rudolfs und Ehefrau Gertrud

Kinder: Thea, Wolfgang und Bernd

Mieter: Hermann Fertig und Frau Herta geb. Bluhm

Tochter Lisa

Dietmar Wiedemann und Frau Bianka geb. Lettner

Sohn Daniel

Dorfstraße 48

Elternhaus von Albert Schröder

Herrmann Fröhlich und Frau Ida geb. Krüger

Sohn: Werner Fröhlich und Frau Emma geb. Arndt

Tochter Betti und Ehemann Alex Gasmann

Kinder: Rudi, Wilfried, Sieglinde, und Reiner

Rudi Gassmann und Frau Erika geb. Wallow

Tochter Yvonne

Dorfstraße 49

Richard Pieper

dessen Sohn Otto Pieper und Frau Hilde geb. Holtz

deren Söhne Jürgen und Egon

Egon Pieper und Frau Inge geb. Zeplin

deren Söhne Rüdiger und Thomas

Ausbau Stall: Thomas Pieper

Dorfstraße 50

Karl Genz und Frau Marta geb. Laß

Tochter Rößchen und Ehemann Richard Fink

Söhne: Gerhard und Reinhold verzogen nach Liepe

Werner Genz und Frau Alma geb. Hagemann

deren Sohn Reinhard Genz und Frau Christel geb. Florin

Töchter: Britta und Birgit

Britta und Ehemann Guido Lange

Kinder: Sandra und Hendrik

Dorfstraße 51

Otto Reimann und Frau Berta

Kinder: Adele, Otto Junior und Kurt
 Kurt Reimann und Frau Gertrud geb. Rojek
 Söhne: Georg, Gerhard und Hartmut
 Hartmut Reimann und Frau Heidrun
 Kinder: Cindy und Christian
 Gerhard Reimann und Elke Wolf

Dorfstraße 52

Karl Bluhm und Frau Maria geb. Gloede

Fritz Küster und Frau Pauline geb. Bluhm

Mieter: 1931 bis 1938

Gustav Kempke und Frau Emma und Anna Schmehling
 Ab 1938: Otto Lempcke und Frau Adele geb. Reimann
 Söhne: Paul und Wilhelm
 Wilhelm Lempcke und Frau Karin geb. Wergin
 Kinder: Sven, Peggy und Stefanie

Dorfstraße 53

1929 erbaut: Hermann Wegner und Frau Wilhelmine

Söhne: Karl und Fritz

Fritz Wegner und Frau Gertrud geb. Wolf
 deren Tochter Trudchen und Ehemann Willi Argens
 deren Sohn: Wolfgang und Ehefrau Adelheid
 deren Kinder: Anke und Torsten
 Torsten Argens und Frau Michaela geb. Schütze
 Tochter: Sandra

Dorfstraße 54

Hermann Schröder und Frau Anna geb. Seeck

Kinder: Helmut und Lieschen

Helmut Seeck und Frau Frieda geb. Baer

Tochter: Irmgard, Hannelore, Sieglinde

Sieglinde und Ehemann Norbert Haß

Sohn Rokko

Dorfstraße 55

Wilhelm Becker und Schwester Katarina

Wilhelm Becker und Frau Else geb. Wegner

1984 Joachim Parlow und Frau Gabriele geb. Lenz

Sohn Rene

Enkeltochter Gabriele

Dorfstraße 56

Franz und Ida Schmehling

Sohn Otto und Frau Anna

Sohn Richard verzogen 1935 nach Korswandt

Untermieter: Franz Pieper und Frau Ida geb. Schröder

Kinder: Elsbeth, Lottchen und Franz

Martin Kurt und Frau Lina geb. Salchow

Kinder: Anneliese, Martin, Berthold und Lieselotte

Johann Nagorsnik und Frau Anna geb. Wiedemann

Ab 1950: Wilhelm Adermann und Frau Anna geb. Hagemann

Ab 1970 Hans Radtke und Frau Ursula geb. Marose

Kinder: Bodo und Silvia

Dorfstraße 57

Wilhelm Falk und Frau Berta geb. Laß

Söhne: Karl, Franz und Fritz

Fritz Falk und Ehefrau Gertrud geb. Appelhagen

Dorfstraße

Ücker Dirk und Frau Petra geb. Wiedemann

Kinder: Karsten, Kirsten und Carola

Dorfstraße 58

Franz Holtz und Frau Erna geb. Schumacher

Tochter: Anni

Georg Hesse und Frau Holtz

Söhne: Wolfgang und Rudi

Wolfgang Hesse und Frau Renate

Dorfstraße 59

Johann Schumacher und Frau Marta und Schwester Lieschen

Tochter: Frieda Schumacher und Ehemann Ludwig Lorenz

Sohn: Manfred Lorenz und Frau Elise geb. Wiedemann

Kinder: Fred, Ralf und Carola

Schule

1896 - 1903 Lehrer Ernst Wienke

1903 - 1905 Lehrer Otto Bliesath

1905 - 1910 Lehrer Zühlisdorf

1911 - 1924 Lehrer Otto Meyke

1924 Ernst Gunschke und Frau Anna

Hugo Friedrich und Frau Maria geb. Wiedemann 2. Ehefrau Henriette

Söhne: Peter und Dieter

Doris Stegemann und Kinder Maik und Marina

Dorfstraße 63

Schmiedemeister Otto Bluhm und Frau Minna geb. Meyn

Kinder: Otto, Gisela und Gerhardt

Otto Bluhm jun. und Frau Elli geb. Brandenburg

*Kinder: Eckard, Norbert, Wolfgang, Günther
Eckard Bluhm und Frau Helma geb. Obermüller
Kinder: Madlen, Jörg und Kathrin*

Dorfstraße 64

Rudolf Fröhlich

Sohn Paul Fröhlich und Frau Wibke geb. Müller

Kinder: Else und Otto

Heinz Lindemann und Frau Else geb. Fröhlich

Kinder: Karl-Heinz, Klaus und Karin

Dorfstraße 65

Anfang bis Mitte dreißiger Jahre erbaut

Ludwig Strohecker und Frau Erna geb. Schlösser

Sohn Günther 1934 nach Ückeritz verzogen

Hausbesitzer: Schauspieler Gustav Fröhlich

Mieter: Otto Schmehling und Frau Anni

Paul Töllner und Ehefrau Else

Gertrud Gall

Hilde Barkow

Rudi Schliecksbier und Frau Christine

Manfred Friedrichs und Frau Ilse

Kinder: Olaf und Beate

König und Frau Ute geb. Mannschatz

Söhne: Ronny und Robin

Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde Korswandt

- 2.6.1243 *Erstmalige Erwähnung des Ortes "Schuraschwantz" in einer Schenkungsurkunde des pommerschen Herzog Barnim I. an das Kloster Stolpe. Der Name "Schuroschwantz" stammt vom slawischen Swiety oder Swienty in der Bedeutung von "heilig" oder "geweiht" ab.*
- 1468 *Das Dorf wurde mit dem Wolgastsee an das Kloster Pudagla verkauft.*
- 1535 *Korswandt wurde herzogliche Domäne.*
- 1648 *Verwaltung durch schwedisches Militär*
- 1693 *In einer Arealausrechnung über Korswandt wurden folgende Angaben erwähnt. (Schwedische Landesaufnahme von Vorpommern)*
Christopher Drickel als Kossat
Peter Paal als Vollbauer
Michel Perewitz als Vollbauer
Michel Sonneberg als Heidereiter
Marten Redz als Kossat
Hans Schwichtenberg als Kossat
Michel Pahl ist Einlieger, der für Tagelohn dient.
- 1720 *Friedrich Wilhelm I. kaufte Usedom*

- 1750 *Bau des Knüppelgrabens durch das Thurbruch vom Kachliner See zum Wolgastsee*
- 1771 *Die Beek wurde unter Leitung Brechenhoffs angelegt. Wasser wurde in die Ostsee geleitet.*
- 1777 *Ein sogenannter Schulhalter begann bei den Bauern reihum unterrichtend und essend für einige Groschen den Kindern Lesen und Schreiben zu lehren.*
- 1814/18 *Französische Kriegsgefangene bauten das Gebäude der Oberförsterei: Heute Wohnhaus (Herrmann/Stahl)*
- 1851 *Die Kinder aus Korswandt und Ulrichshorst konnten in einer gemeinschaftlichen Schule unterrichtet werden.*
- 1862 *In 38 Häuser mit 64 Haushalten lebten 335 Bewohner*
- 1883 *Die Schule zu Korswandt und Ulrichshorst hatte über 120 Schüler*
- 1893 *Bau der einklassigen Dorfschule*
- 1894 *Bau des Wasserwerkes am Wolgastsee*
- 1895 *Korswandt hatte 354 Einwohner*
- 1914 *Am 15.6. wurde die Straße Zirchow-Ahlbeck nach 2 Jahren Bauzeit dem Verkehr übergeben*
- 1914/18 *Der 1. Weltkrieg forderte in Korswandt 8 Kriegsoffer*
- 1917 *In der Nacht vom 23./24. April 1917 brannte die Scheune des Bürgermeisters Lindengrün vollständig nieder.
Am 20. Juni brannte das Gehöft des Eigentümers Wilhelm Wiedemann. Das Feuer griff auf die Gehöfte der Eigentümer Ferd. Schmidt, Michael Schmidt, Plötz, der Kriegerwitwe Helene Schmidt und der Kriegerwitwe Clara Mundt über. Die Wohnhäuser der letzteren und die Scheune des Neuntelbauern Wilh. Schmidt, blieben durch das tatkräftige Eingreifen der gerade auf Urlaub weilenden Herrn Hubert Strohecker, Paul Rossow und Otto Diebitz verschont.*
- 1924 *Bau des Idyll am Wolgastsee*

Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde Ulrichshorst

- 1774 *Nach Entwässerungen im östlichen Teil des Thurbruchs wurde die Kolonie Ulrichshorst angelegt, die nach dem mit der Gründung beauftragten Domänenrat Ulrich in Stettin benannt ist. Ansiedlung von 30 Familien aus Mecklenburg und Vorpommern.*
- 1800 *Die Namen der Besitzer lauten: Schulz, Weber, Mich, Schröder, Heinrich Mittelstaedt, Johs, Arndt, Lorenz, Fink, Johann Schünemann, soldat Johann Reutner, Joh. Breumehl, Joh. Bluhm, Joh. ? Korth, Carl Wenzel, Wenzel Schuhricke, Friedr. Lorenz, Landmesser Ruskow (insgesamt fünfmal aufgeführt), Mich. Faut, Christ. Franks Witwe, Joh. Struck, Joh. Meisner, christ. Malekow, Christ. Mantey, Witwe (?) Christ Eil, christ. May, Mich. Droesen, Dan. Blunk, Jacob Kleß, Carl Meißner, Anton Meißner, Friedr. Meyer, Dan. May.*
- 1862 *In 50 Wohnhäusern mit 77 Haushalten lebten 350 Bewohner.*
- 1866 *Mehrere Familien waren von der Cholera betroffen.*
- 1894 *Im November wurde Ulrichshorst von einem Großfeuer heimgesucht*
- 1895 *Ulrichshorst hatte 302 Einwohner. Bau der einklassigen Dorfschule*
- 1896 *Im April beginnt der Unterricht in der neuen Schule*
- 1897 *Großbrand in Ulrichshorst*

- 1901 *Durch leichtsinniges Umgehen eines Kindes mit Streichhölzern entstand in Ulrichshorst ein Großfeuer, wodurch 6 Gehöfte und einige Stellungen gänzlich niederbrannten.*
- 1908 *Am 5. Oktober brannten bei einem Großfeuer, dessen Ursache nicht festgestellt wurde 5 Gehöfte: Julius Fröhlich, Wilhelm Holtz, Arthur Bluhm, Carl Brandenburg, Schmeling*
- 1914/1918 *5 Männer aus Ulrichshorst fielen im 1. Weltkrieg*
- 1934 *Feuer bei Max Schmidt*
- 1939/1945 *9 Männer aus Ulrichshorst fielen im 2. Weltkrieg*
- 1946 *Am 3.8.46 fand die Gründungsversammlung der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe in Ulrichshorst statt.*
- 1956 *Bau der Bitumenstraße von Ulrichshorst nach Reetzow.*
- 1.1.56 *Die Gemeinde Ulrichshorst wurde nach Korswandt eingemeindet.*
- 1960 *Gründung der LPG Typ I "Am Wiesengrund"
Bildung eines Erntekindergartens*
- 1961 *Zentralisierung des Schulwesens in Zirchow*
- 1969 *Zusammenschluß der LPG mit der LPG Typ I "Am Wolgastsee" Korswandt*
- 1970 *Anschluß an die LPG Typ III "Thomas Müntzer" Kutzow*
- 1974 *Am 21.10.74 fand anläßlich der 200-Jahr-Feier in Ulrichshorst ein Umzug statt.*